



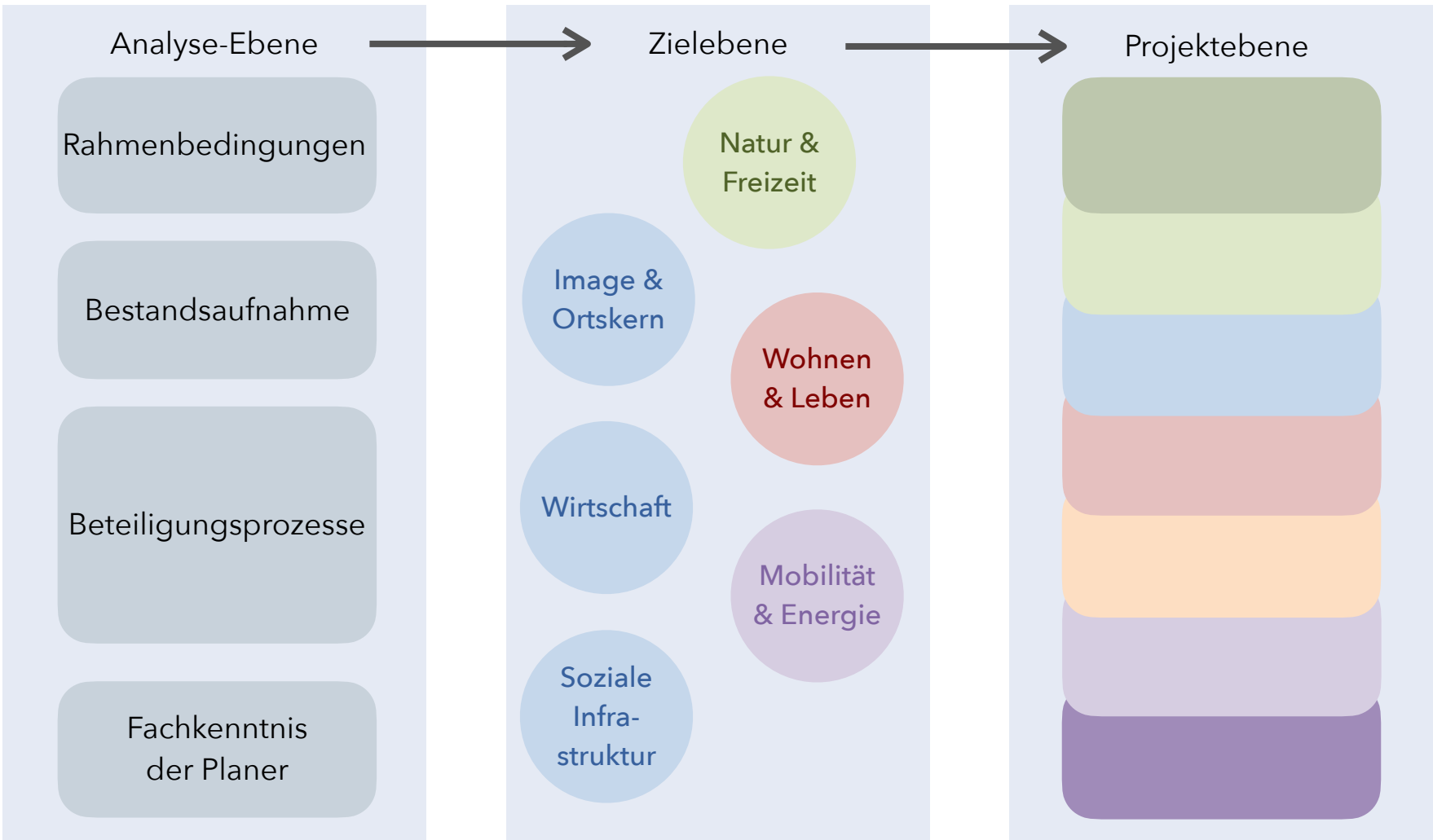
## ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE GEMEINDE LOHE-RICKELSHOF

2. Sitzung der Lenkungsgruppe | 18.03.2025

+ Ergänzungen und  
Festlegung aus der Sitzung

**Weiteres Vorgehen**

		Prozess	Beteiligung / Gremien
25	LG*		
Feb	1 21.01.	Erstellung Arbeitskonzept / „Was wollen wir wie tun?“	Beauftragung durch GV* Auftaktveranstaltung 26.02.
März		Situationsanalyse / Standortanalyse: „Was macht den Ort aus?“	
Apr	2 18.03.		
Mai	3	Entwicklungsziele und Prognosen: „Wie soll sich der Ort entwickeln?“	Kinderbeteiligung Jugendbeteiligung
Jun			Bürger:innenwerkstatt
Jul	4	Nutzungs- und Strukturkonzept: „Wie sieht die Entwicklungsstrategie aus?“	RT Vereine & Verbände
Aug			
Sept	5	Maßnahmen- und Umsetzungskonzept „Wie wird die Entwicklungsstrategie umgesetzt?“	Bürger:inneninformation
Okt		Fertigstellung Endbericht	Beschluss durch GV*



**Klimaschutz als Basis aller Handlungsfelder**

Teilnehmer:innen	LG1	LG2	LG3	LG4	LG5
Kai Tange <i>Bürgermeister</i>	X	X			
Jan-Christian Erps <i>Vorsitzender Finanzausschuss</i>	X	-			
Sabine Dreiskämper <i>Vorsitzende Schul-, Kultur-, Sport-, Jugend- und Sozialausschuss</i>	X	X			
Olaf Wried <i>Bürgerliches Mitglied Bau-, Planungs-, Straßen- und Wegeausschuss</i>	X	X			
Jörn Jessen <i>Gemeindevertreter</i>	X	X			
Jürgen Mull <i>Gemeindevertreter</i>	X	X			
Hauke Nielsen <i>Gemeindevertreter</i>	X	X			
Inke Bahnsen <i>Amt KLG Heider Umland</i>	X	X			
Jonas Wilkens <i>AC Entwicklungsagentur Region Heide</i>	X	X			
Martin Stepany <i>AC Planergruppe</i>	X	X			
Fiona Gehrken <i>AC Planergruppe</i>	X	X			

# 1. Rahmenbedingungen

## 1.1. Demografie

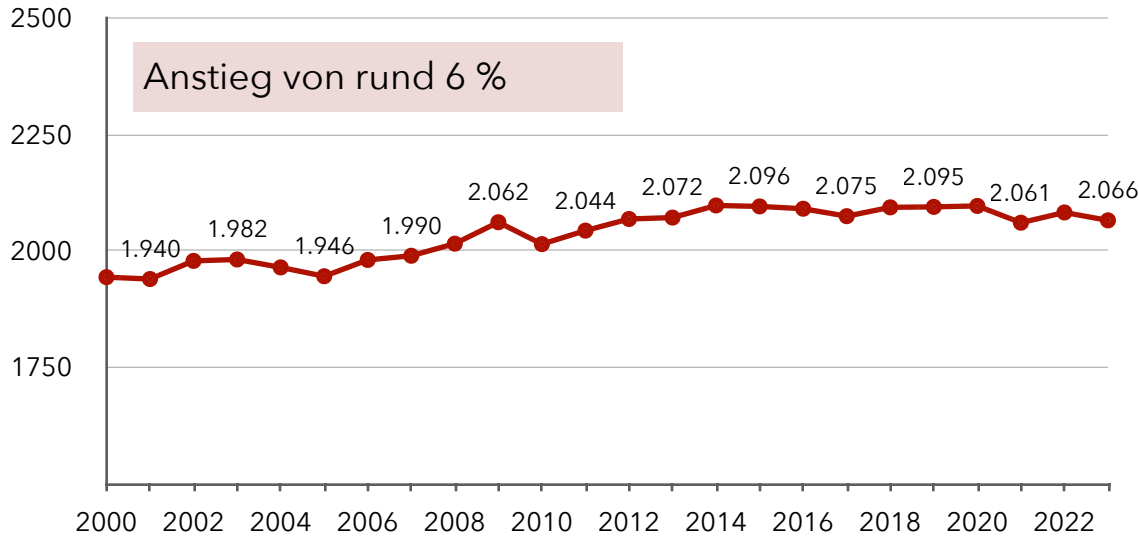
## 1.2. Planerische Rahmenbedingungen

## 1.3. Analyse des Raums

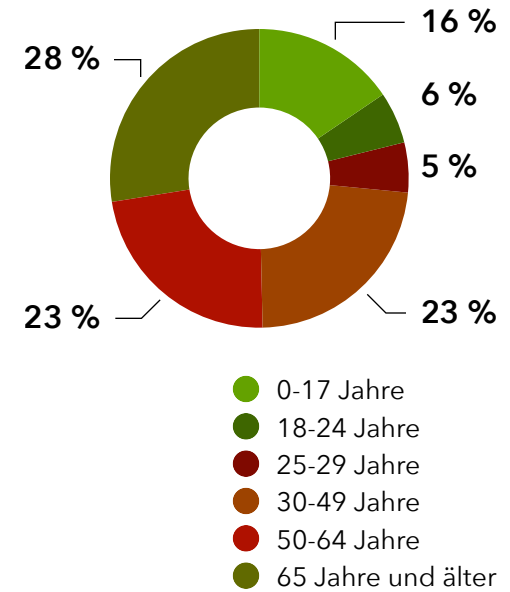
# 2. Ergebnisse der Beteiligungen

# 3. Weiteres Vorgehen

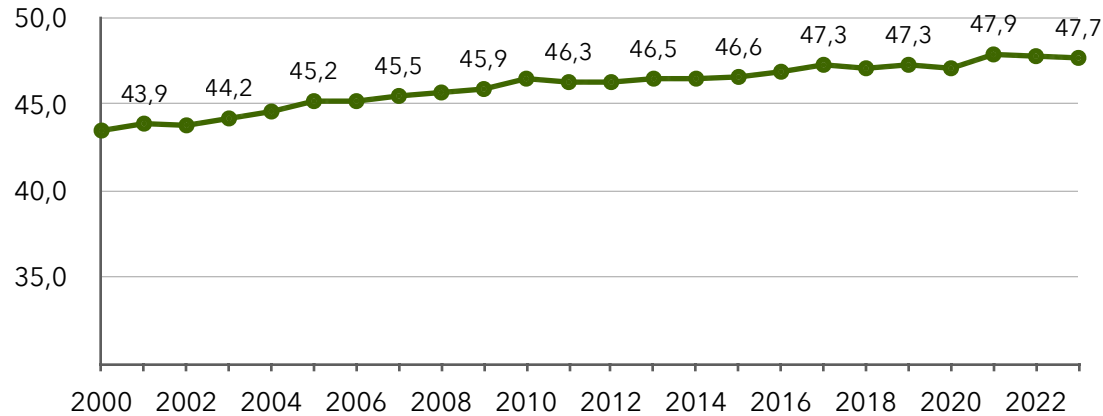
## Bevölkerungsentwicklung 2000 - 2023



## Altersstruktur (Stand 2023)



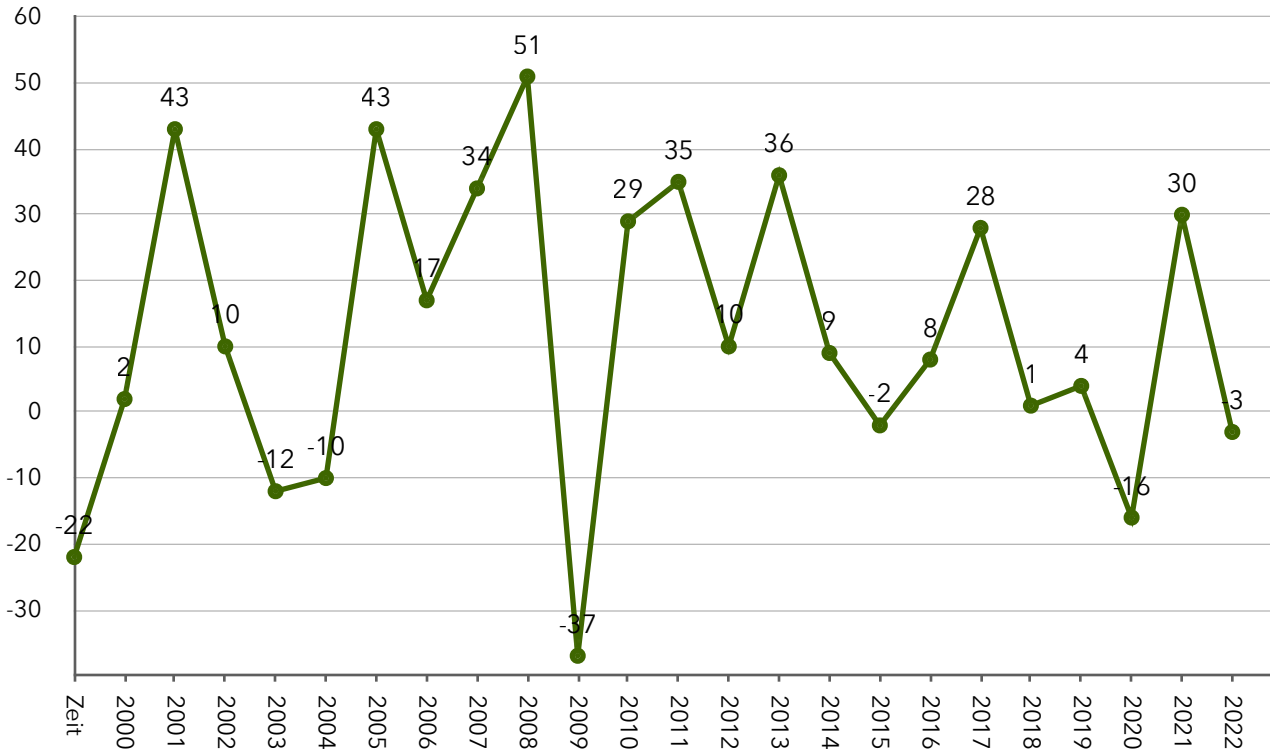
## Durchschnittsalter 2000 - 2023



Vergleichszahlen  
 Ø Alter SH: 45,6 Jahre  
 Ø Alter DE: 44,6 Jahre

Quelle: Statistikamt Nord

## Wanderungssaldo

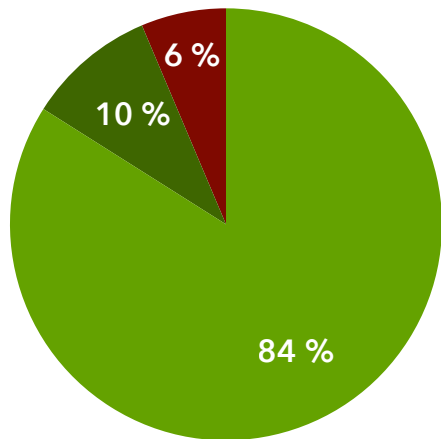
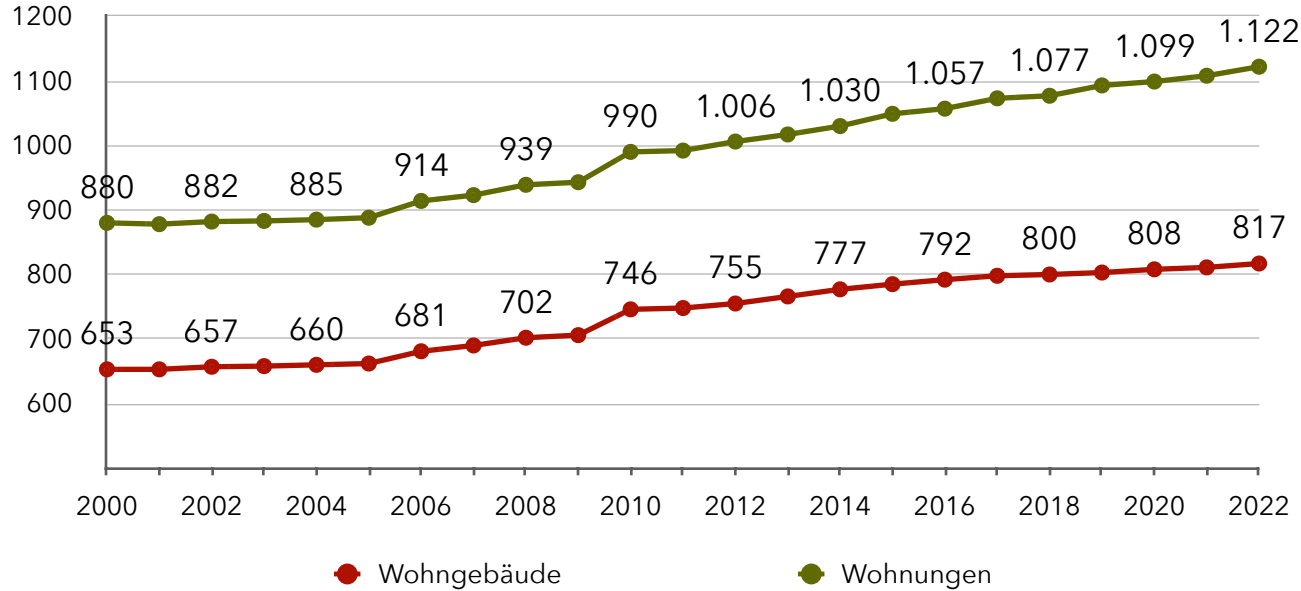


Das Wanderungssaldo bezeichnet die Differenz aus Zugezogenen und Weggezogenen.  
 Der Schnitt der letzten 23 Jahre beträgt (+) 5,8 EW je 1.000 Einwohner:innen.

Vergleichszahlen (2022)  
 Ø Saldo aller Gemeinde 1.000 bis 4.999  
 Einwohner:innern SH: 9,4

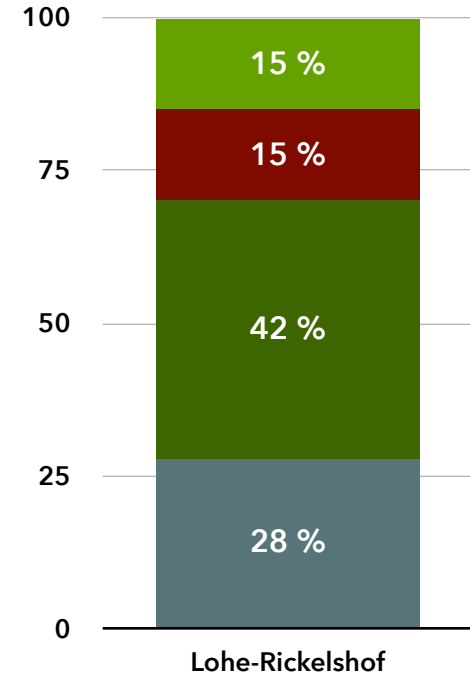
Quelle: Statistikamt Nord

## Anzahl der Wohngebäude und Wohnungen 2000 - 2023



- mit 1 Wohnung
- mit 2 Wohnungen
- mit 3 und mehr Wohnungen

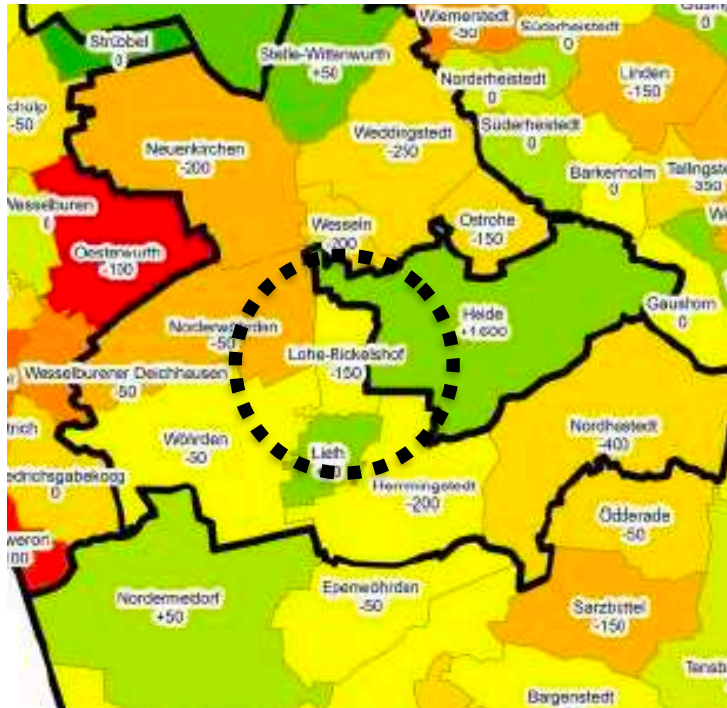
Der Großteil der Wohngebäude stellt sich als Einfamilienhäuser sowie Ein- bis Zweipersonenhaushalte dar. Auf 2.066 Einwohner:innen kommen 1.122 Wohnungen, d.h. die Wohnungen werden durchschnittlich von weniger als 2 Einwohner:innen bewohnt.



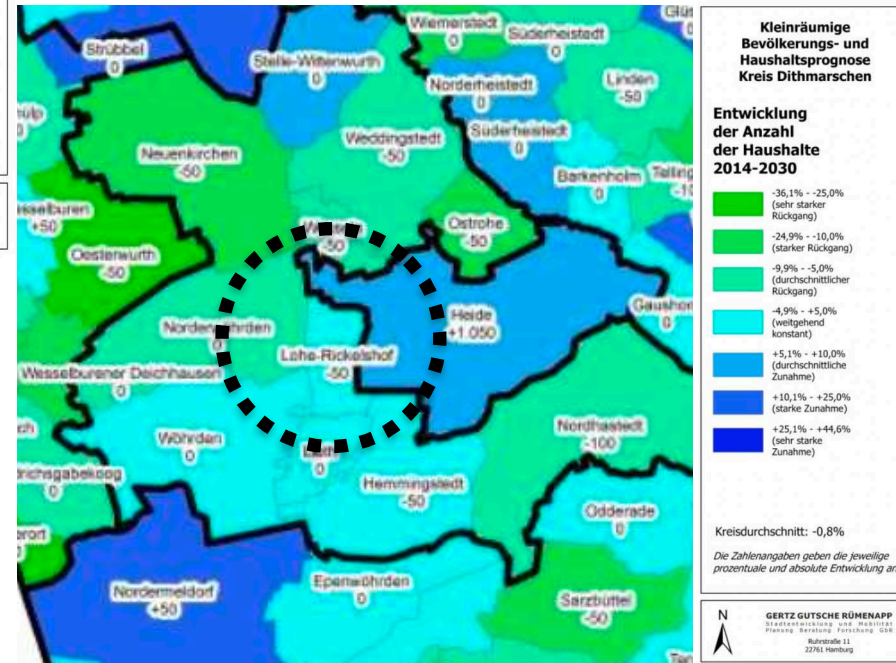
- Haushalte mit 4 und mehr Personen
- 3-Personenhaushalt
- 2-Personenhaushalt
- 1-Personenhaushalt

Quelle: Statistikamt Nord



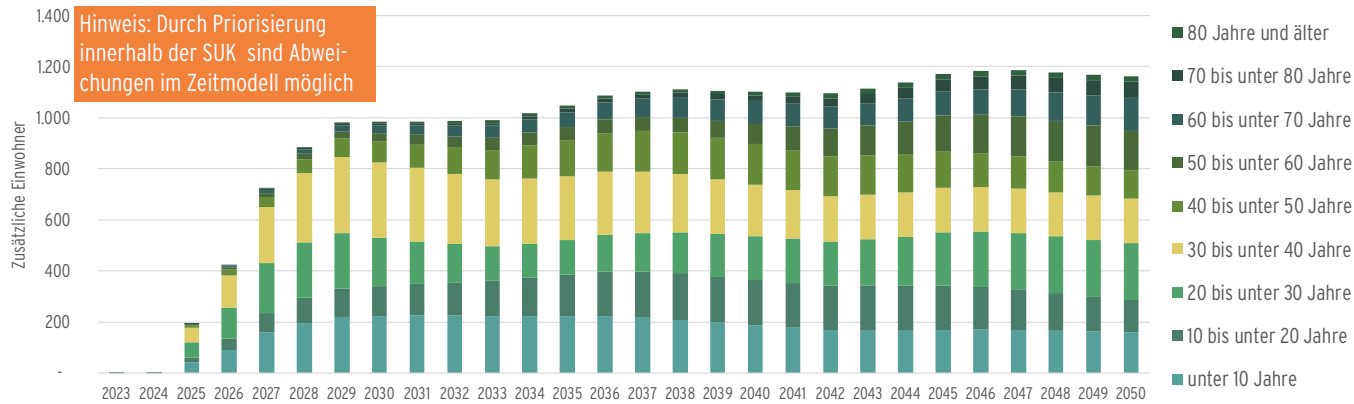


Die kreisweiten Prognosen mit Stand 2018 verzeichneten für Lohe-Rickelshof noch einen Rückgang der Bevölkerungs- und Haushaltszahlen.

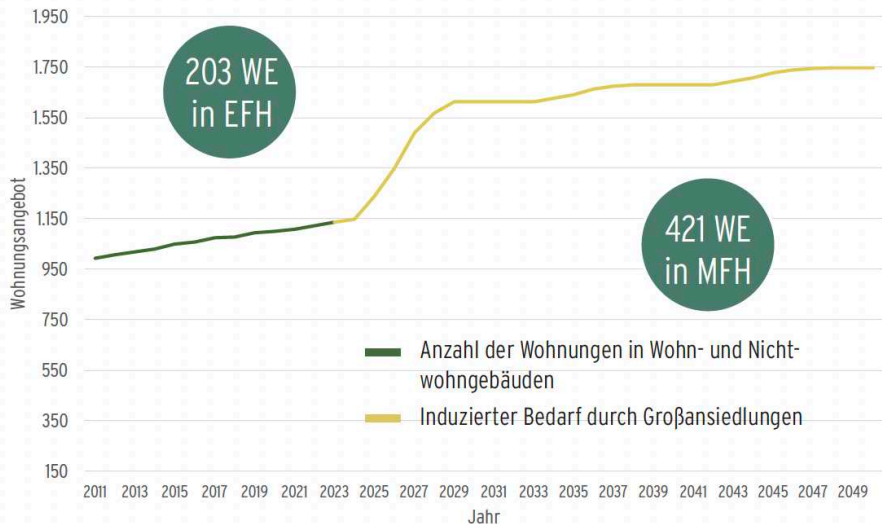


Quelle: Kreis Dithmarschen

## Zusätzliche Einwohner:innen im Zuge der Großansiedlungen (Szenario gute Wachstumsrahmenbedingungen)

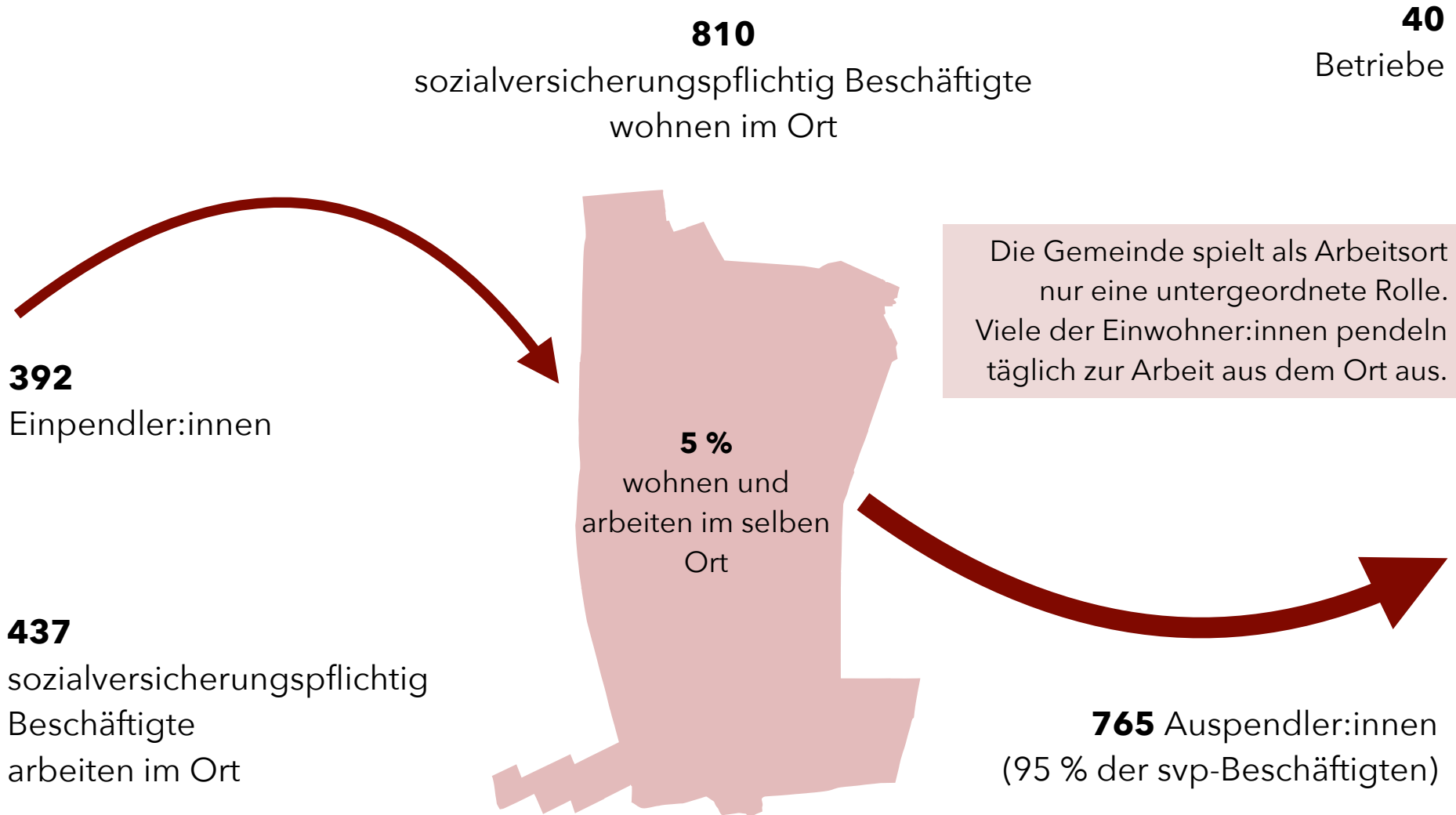


## Mögliche Zusatzimpulse durch Großansiedlungen

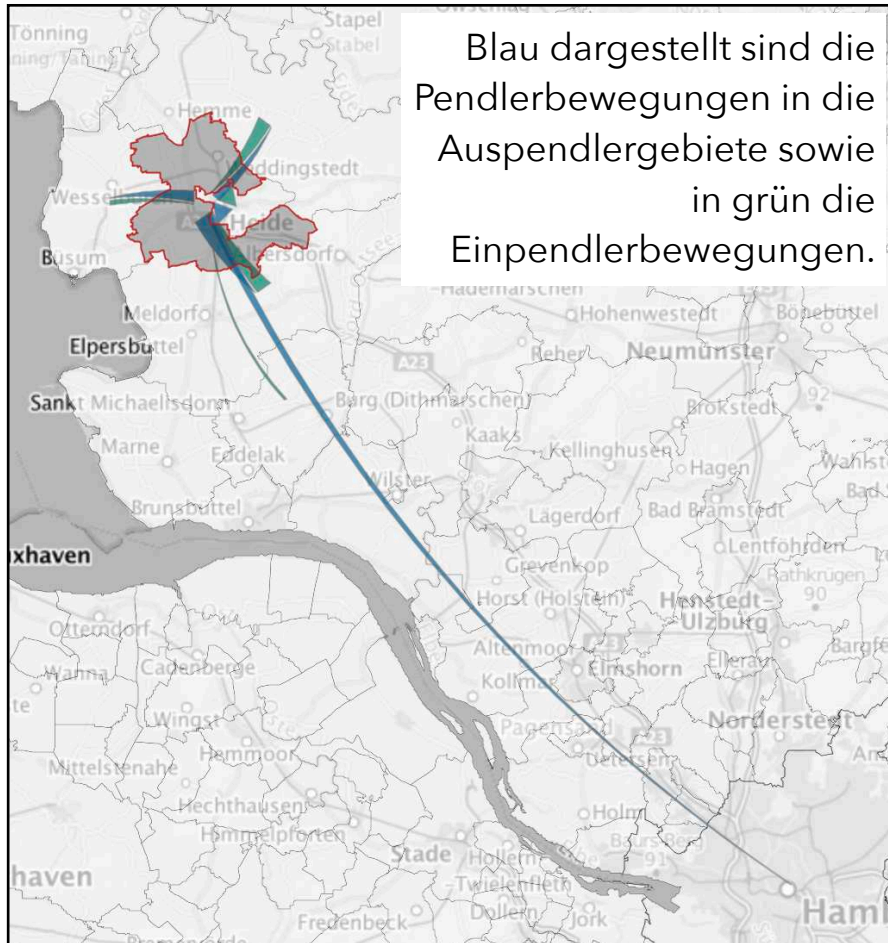


Durch die vorgesehene Großansiedlung (Batteriefabrik) wird allerdings ein deutliches zusätzliches Bevölkerungswachstum und ein steigender Wohnraumbedarf prognostiziert.

Quelle: SUK Region Heide



Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Blau dargestellt sind die Pendlerbewegungen in die Auspendlergebiete sowie in grün die Einpendlerbewegungen.

**Pendelströme 2023**  
 Ein- und Auspendelnde

**Kirchspielslandgemeinde Heide**  
**Umland**  
 Schleswig-Holstein

<b>Einpendelgebiete</b>	<b>Pendelnde</b>	<b>Km</b>
Heide	890	4,1
Mitteldithmarschen	572	11,8
Kirchspielslandgemeinden		
Eider	503	11,6
Büsum-Wesselburen	264	11,0
Burg-St. Michaelisdonn	137	23,2
<b>Auspendelgebiete</b>	<b>Pendelnde</b>	<b>Km</b>
Heide	2.895	4,1
Mitteldithmarschen	751	11,8
Büsum-Wesselburen	473	11,0
Kirchspielslandgemeinden		
Eider	289	11,6
Hamburg	278	95,2

Die Gemeinden des Amtes spielen als Arbeitsort nur eine untergeordnete Rolle. Ein Großteil der Einwohner:innen des Amtes pendelt zum Arbeiten nach Heide.

# HISTORIE EINBAUEN?

- Die historische Entwicklung spielt für die Bearbeitung des OEK nur eine untergeordnete Rolle. Von einer ausführlichen Darstellung wird demnach abgesehen.

# 1. Rahmenbedingungen

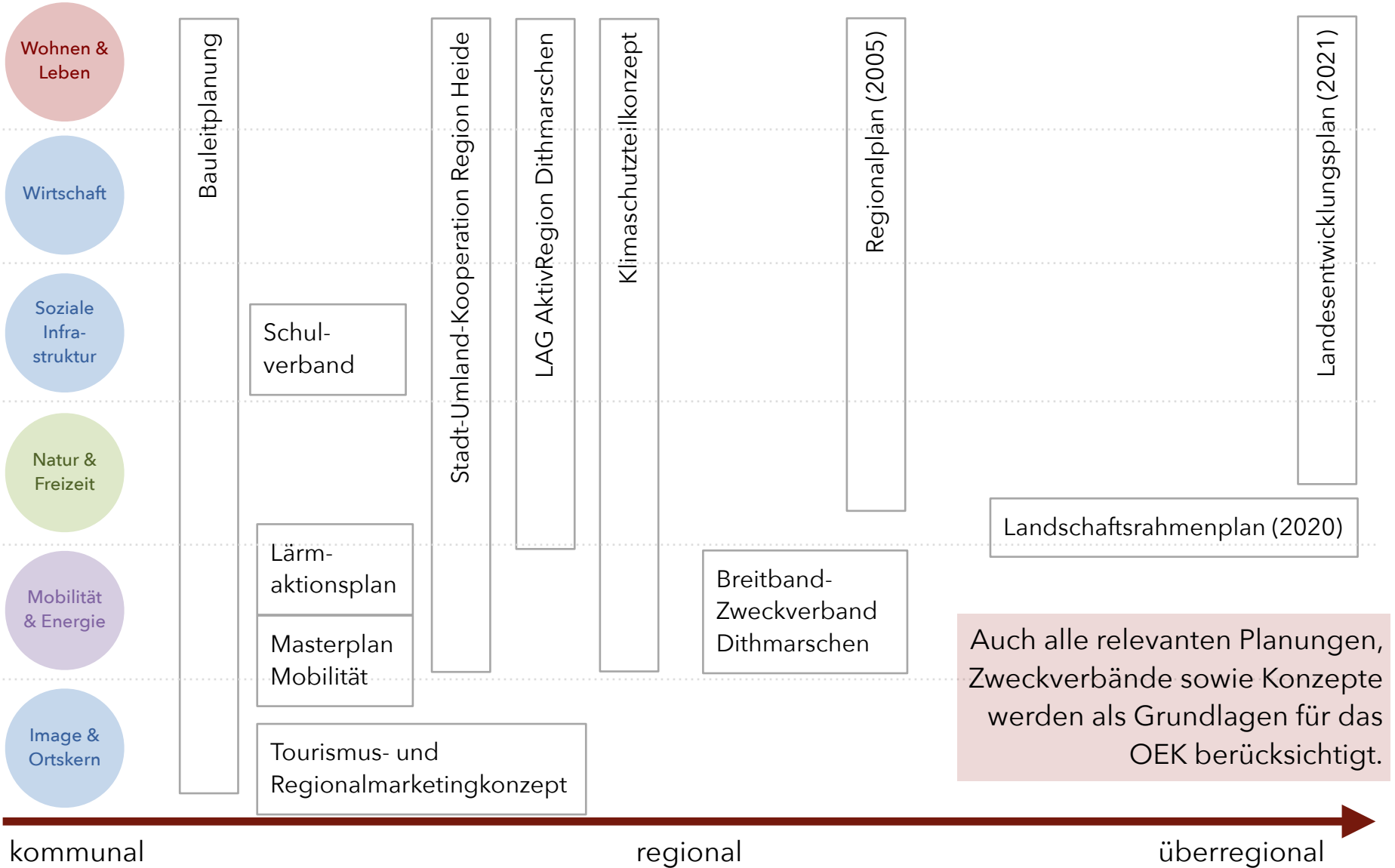
1.1. Demografie

1.2. **Planerische Rahmenbedingungen**

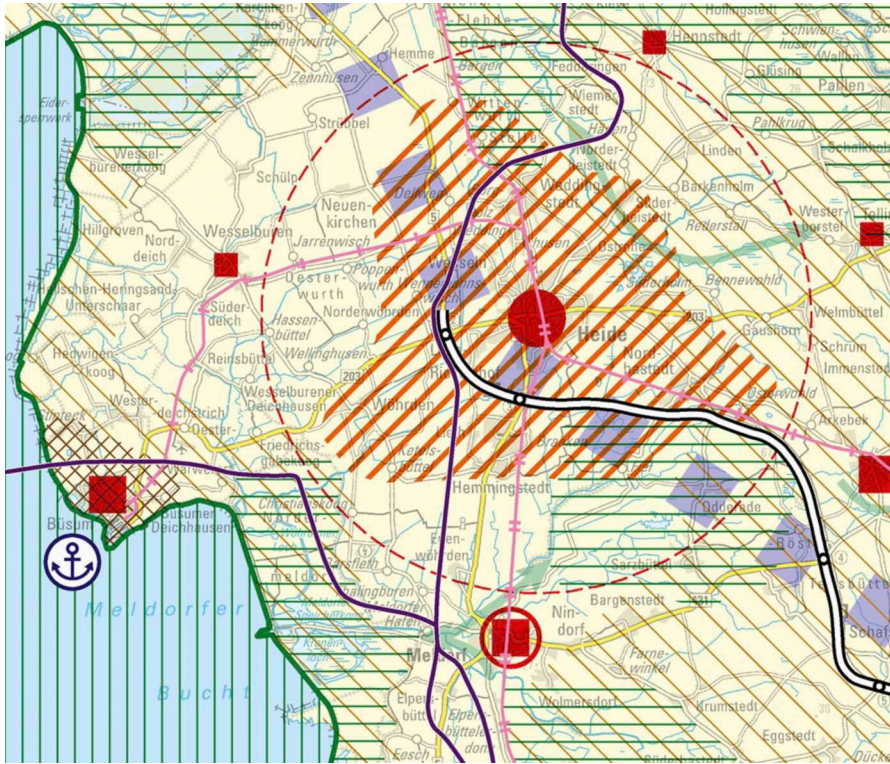
1.3. Analyse des Raums

2. Ergebnisse der Beteiligungen

3. Weiteres Vorgehen



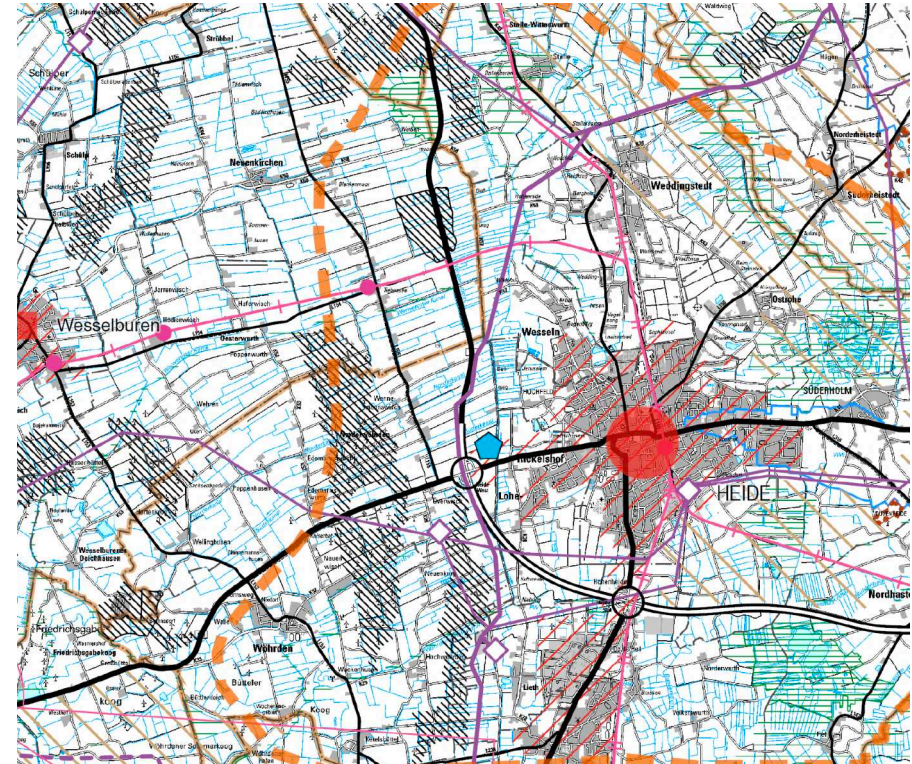
## Landesentwicklungsplan 2021



Die Gemeinde Lohe-Rickelshof befindet sich gem. Landesentwicklungsplan im Stadt-Umlandbereich der Stadt Heide an der Landesentwicklungsachse entlang der BAB 23.

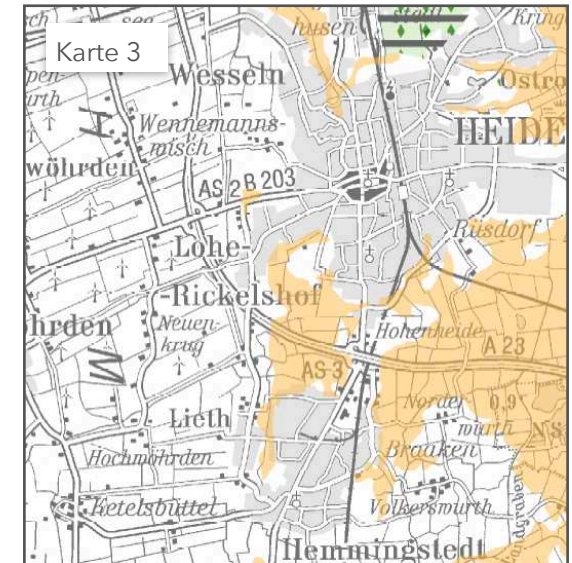
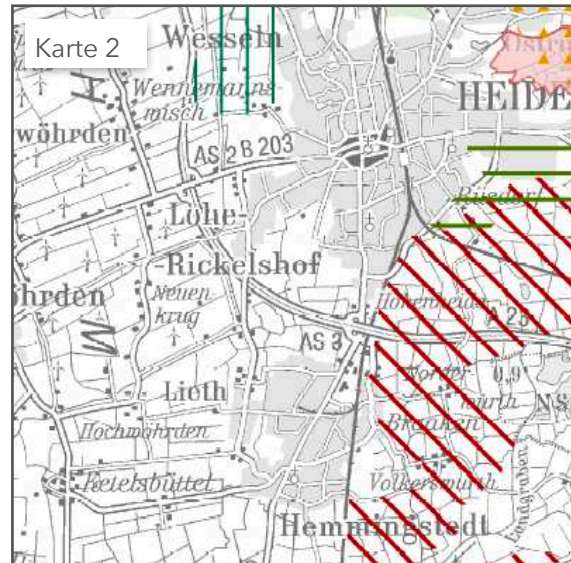
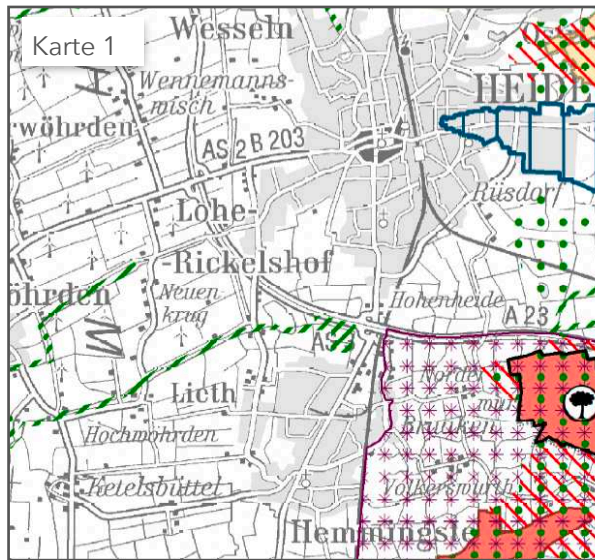
Quelle: Land Schleswig-Holstein



## Regionalplan PR III Entwurf 2023






Auch der Regionalplan stellt die Gemeinde im Stadt- und Umlandbereich im ländlichen Raum des Mittelzentrums Heide dar. Zudem wird nördlich der B203 ein überregionaler Standort für Gewerbegebiete an Landesentwicklungsachsen abgebildet.





-  Verbundachse
-  Wiesenvogelbrutgebiet

-  Gebiet, das die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellungen nach § 26 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. § 15 LNatSchG als Landschaftsschutzgebiet erfüllt
-  Beet- und Grüppengebiet

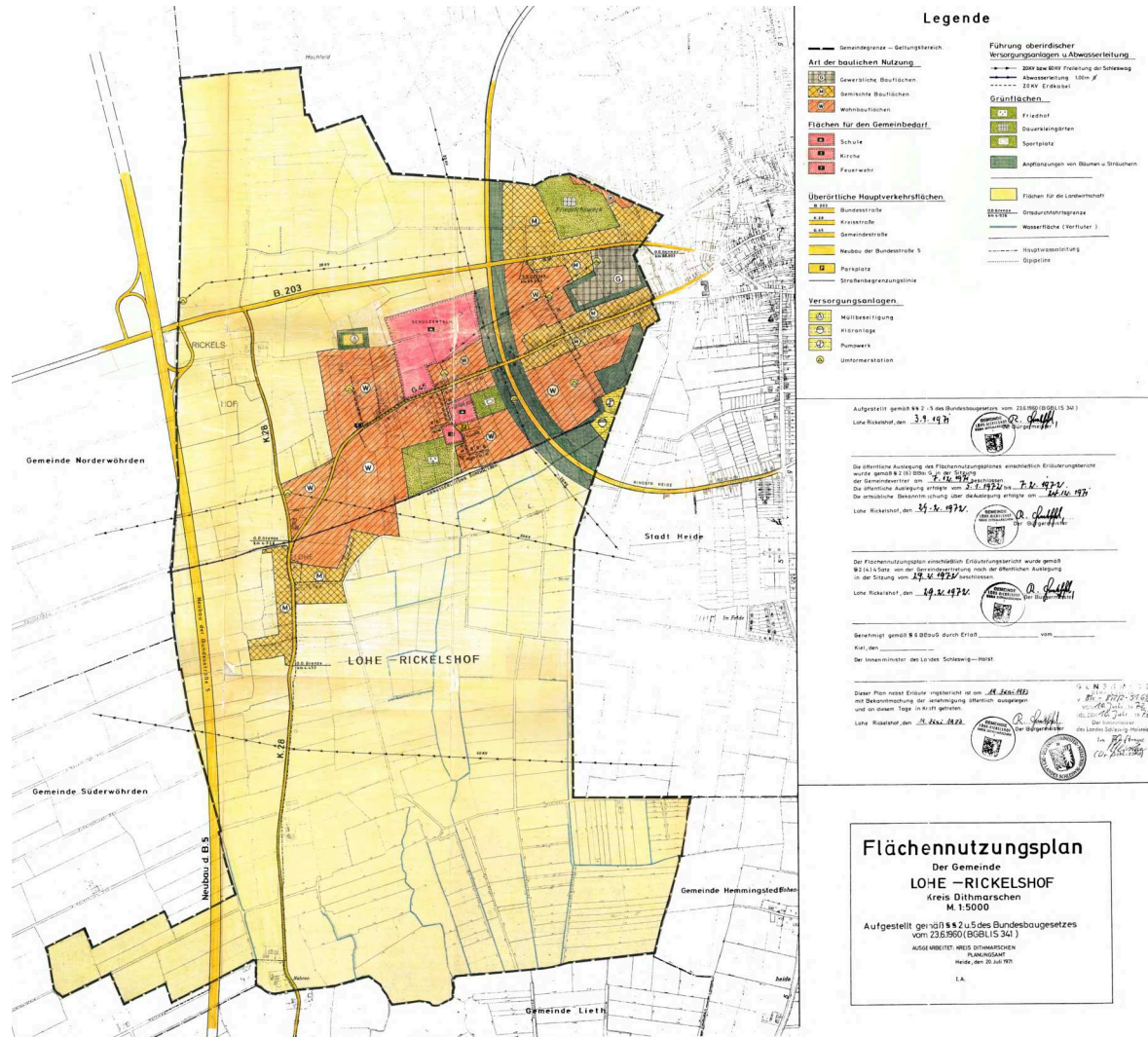
-  klimasensitiver Boden

In der Gemeinde selbst sind nur wenige Landschafts- und Naturschutzstrukturen im Landschaftsrahmenplan dargestellt. Die einzelnen Elemente sind vor allem in der Umgebung vorhanden.

Quelle: Land Schleswig-Holstein

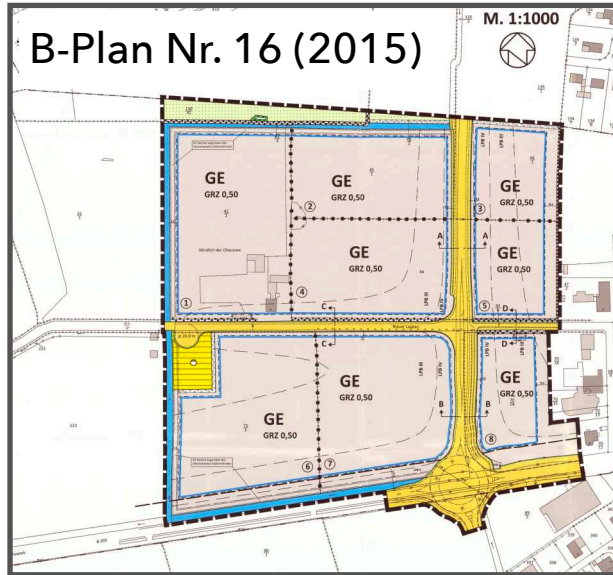
## Flächennutzungsplan 1973

Der Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1973 weist aufgrund seines Alters deutliche Unterschiede zur Bestandssituation auf. Insbesondere ist hier noch die nicht mehr aktuelle Planung der Umgehungsstraße dargestellt. Auch ist die Siedlungs- und Gewerbeentwicklung weiter fortgeschritten. Dementsprechend wurden im Rahmen von diversen Bauleitplanverfahren zwölf Änderungen am Flächennutzungsplan vorgenommen.

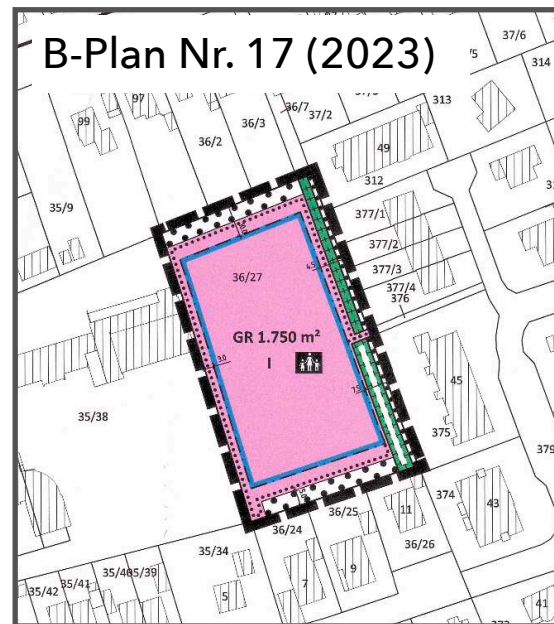


Quelle: Amt Heider Umland

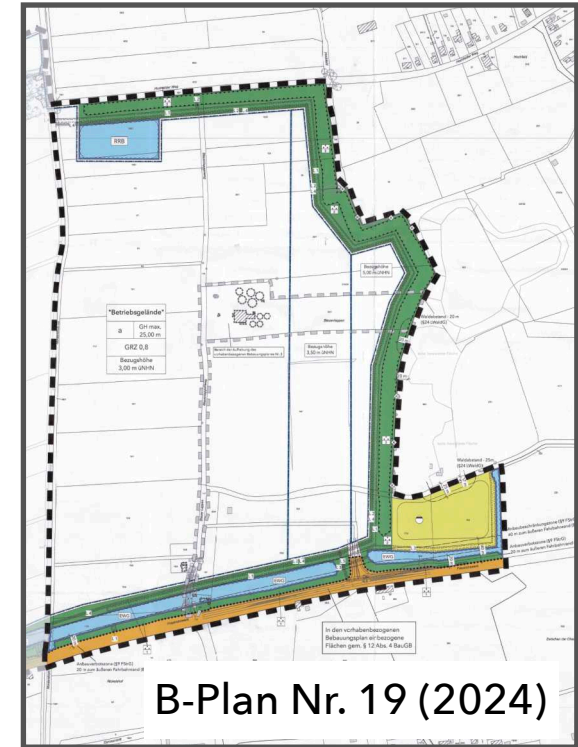
## Bebauungspläne der letzten 10 Jahre



*Gewerbe nördlich B203*



*KiTa*



*Batteriefabrik*

Quelle: Amt Heider Umland

# Kommunale Rahmenbedingungen:

## Landschaftsplan 1999

### LEGENDE

- Gemeindegrenze
- - - Teilraumgrenze

#### Vorrangige Flächen für den Naturschutz

- flächenhafter Biotop (Schutzstatus nach § 15a LNatSchG)
- Wallhecke/Knick (Schutzstatus nach § 15b LNatSchG)
- Redder (Schutzstatus nach § 15b LNatSchG)
- gehölzfreier Knickwall (Schutzstatus nach § 15b LNatSchG)
- Feldhecke/Windschutzpflanzung (Schutzstatus nach § 15b LNatSchG)
- Entwicklungsfläche für geschützte Biotope
- privatrechtlich verbindlich für den Naturschutz gesicherte Fläche

#### Eignungsräume für die Entwicklung des Biotopverbundsystems

- Nebenverbundachse der kreisweiten Biotopverbundplanung

#### Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Biotopen

- Pflegemaßnahme erforderlich (Erhalt des Grünlandcharakters)
- Fläche der Sukzession überlassen
- Großseggenbestand: Sicherung und Erhalt
- Kleinseggenwiese: Sicherung und Erhalt
- Anlage von Uferandstreifen (Breite mindestens 10 m)
- Knick/Redder mit besonderem Pflegebedarf
- Entfernen/Ersatz nicht standortgerechter/nicht heimischer Arten

#### Land- und Forstwirtschaft

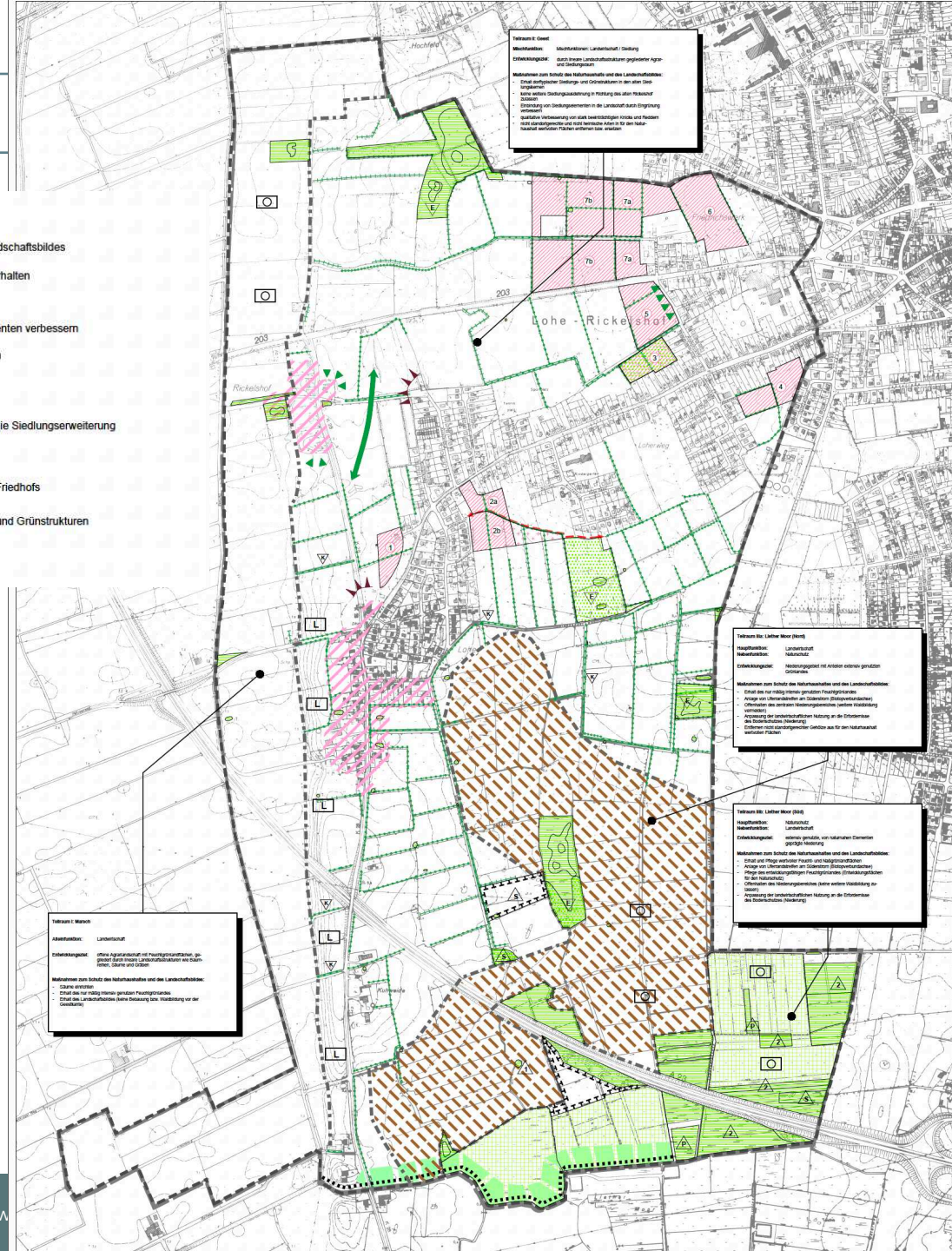
- Anpassung der landwirtschaftlichen Nutzung an die Erfordernisse des Bodenschutzes (Niederung)
- Wald im Sinne § 2 Abs. 1 Landeswaldgesetz

#### Landschaftsbild/Erholung

- Erhalt und Entwicklung des Landschaftsbildes
- offenen Landschaftscharakter erhalten
- Grünschnisse erhalten
- Eingrünung von Siedlungselementen verbessern
- fußläufige Verbindung herstellen

#### Siedlungsentwicklung

- im Hinblick auf die Eignung für die Siedlungserweiterung untersuchte Flächen (Bewertung siehe Text)
- Fläche für die Erweiterung des Friedhofs
- Erhalt dorftypischer Siedlungs- und Grünstrukturen
- Abgrenzung der Ortslage



**Teilraum 6: Meer**  
 Absicht: Landwirtschaft / Siedlung  
 Entwicklungsziel: durch neuen Landschaftscharakter gesteigerte Agrar- und Siedlungsstruktur  
 Maßnahmen zum Erhalt des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes:  
 - Erhalt naturnaher Siedlungs- und Grünstrukturen in den alten Siedlungskernen  
 - Erhalt naturnaher Grünlandsstrukturen in Mischung aus alten Hecken und Reddern  
 - Siedlung von Siedlungskernen in die Landschaft durch Eingrünung  
 - Qualitätssicherung von stark besiedelten Fliesen und Fliesen mit Sonderanforderungen für die Nutzung von den Naturhaushalt verletzlichen Flächen verhindern bzw. vermeiden

**Teilraum 7: Meer**  
 Absicht: Landwirtschaft  
 Entwicklungsziel: offene Agrarlandschaft mit reicher Grünstruktur, die durch Erhalt naturnaher Landschaftscharakter erhalten bleibt (Streu- und Uferstreifen)  
 Maßnahmen zum Erhalt des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes:  
 - Erhalt naturnaher Grünstruktur  
 - Erhalt der für naturnahen Grünstruktur  
 - Erhalt des Landschaftsbildes (siehe Bewertung des Landschaftsbildes)

**Teilraum 8: Lohe Meer (West)**  
 Absicht: Landwirtschaft  
 Entwicklungsziel: Mischungsgebiet mit Anteil naturnaher Grünflächen  
 Maßnahmen zum Erhalt des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes:  
 - Erhalt der naturnahen Grünstruktur  
 - Anlage von Uferandstreifen an Ödlandern (Biotopverbundachse)  
 - Öffnung des naturnahen Grünlandes (siehe Bewertung)  
 - Anpassung der landwirtschaftlichen Nutzung an die Erfordernisse des Bodenschutzes (Niederung)  
 - Erhalt von standortgerechter Geologie aus für den Naturhaushalt verletzlichen Flächen

**Teilraum 9: Lohe Meer (Ost)**  
 Absicht: Landwirtschaft  
 Entwicklungsziel: naturnaher Grünland  
 Maßnahmen zum Erhalt des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes:  
 - Erhalt der naturnahen Grünstruktur  
 - Anlage von Uferandstreifen an Ödlandern (Biotopverbundachse)  
 - Öffnung des naturnahen Grünlandes (siehe Bewertung)  
 - Anpassung der landwirtschaftlichen Nutzung an die Erfordernisse des Bodenschutzes (Niederung)

Quelle: Amt Heider Umland

# 1. Rahmenbedingungen

1.1. Demografie

1.2. Planerische Rahmenbedingungen

**1.3. Analyse des Raums**

2. Ergebnisse der Beteiligungen

3. Weiteres Vorgehen



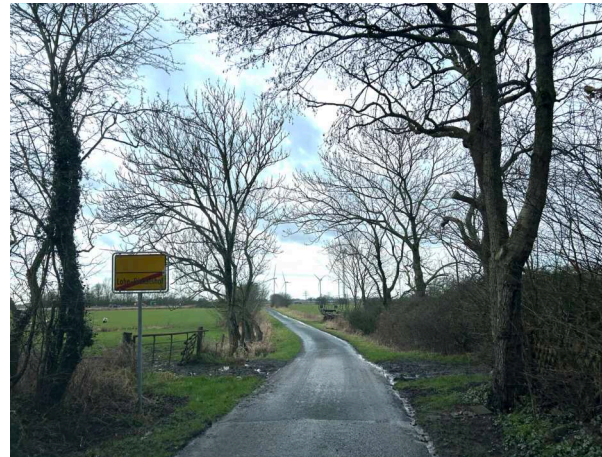
Ortseingang (Heide - Lohe-Rickelshof) kaum Übergang sichtbar



Direkte Fußwegeverbindungen zwischen den Siedlungen



Überwiegend Einfamilienhausbebauung



Windenergieanlagen rund um den Ort prägen das Landschaftsbild



Diverse Treffpunkte und soziale Infrastruktur bilden den Ortskern (Kirche, Schule, Dörpshus, TSV-Gelände)

## Raumbild - Regionale Struktur

Northvolt als raumprägende Gewerbefläche

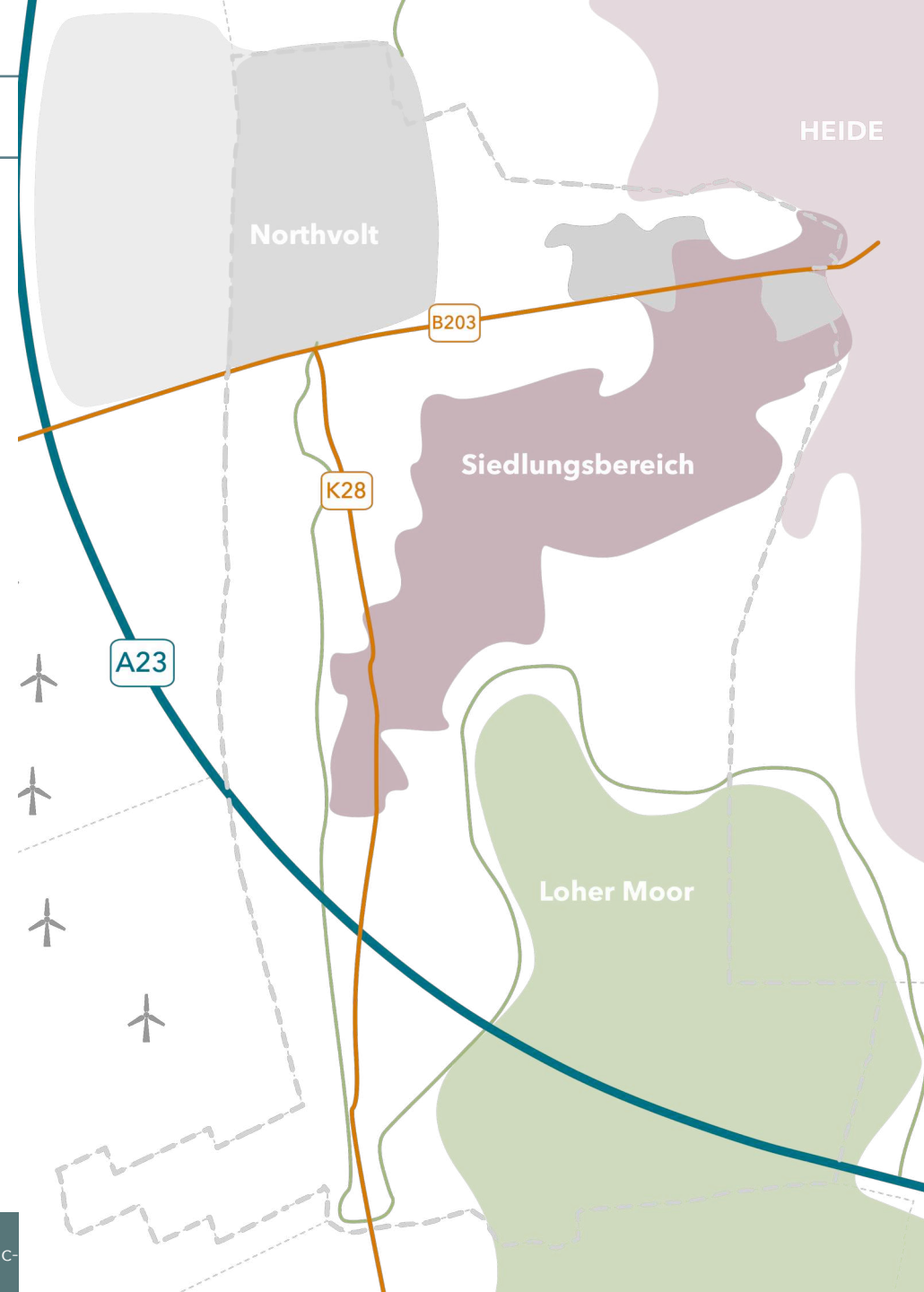
An Heide angrenzender Siedlungsbereich

Geestkante als Strukturelement

Prägung durch Windenergieanlagen

Lage an der A23

Loher Moor als Naherholungsstandort



HEIDE

Northvolt

B203

Siedlungsbereich

K28

A23

Loher Moor



# Raumbild: Siedlungsraum

Gewerbe prägt nördlichen Ortseingang

Loher Weg als „Lebensader“ des Dorfes

Innerörtliche Grünflächen rund um den Ortskern

Lage an der A23



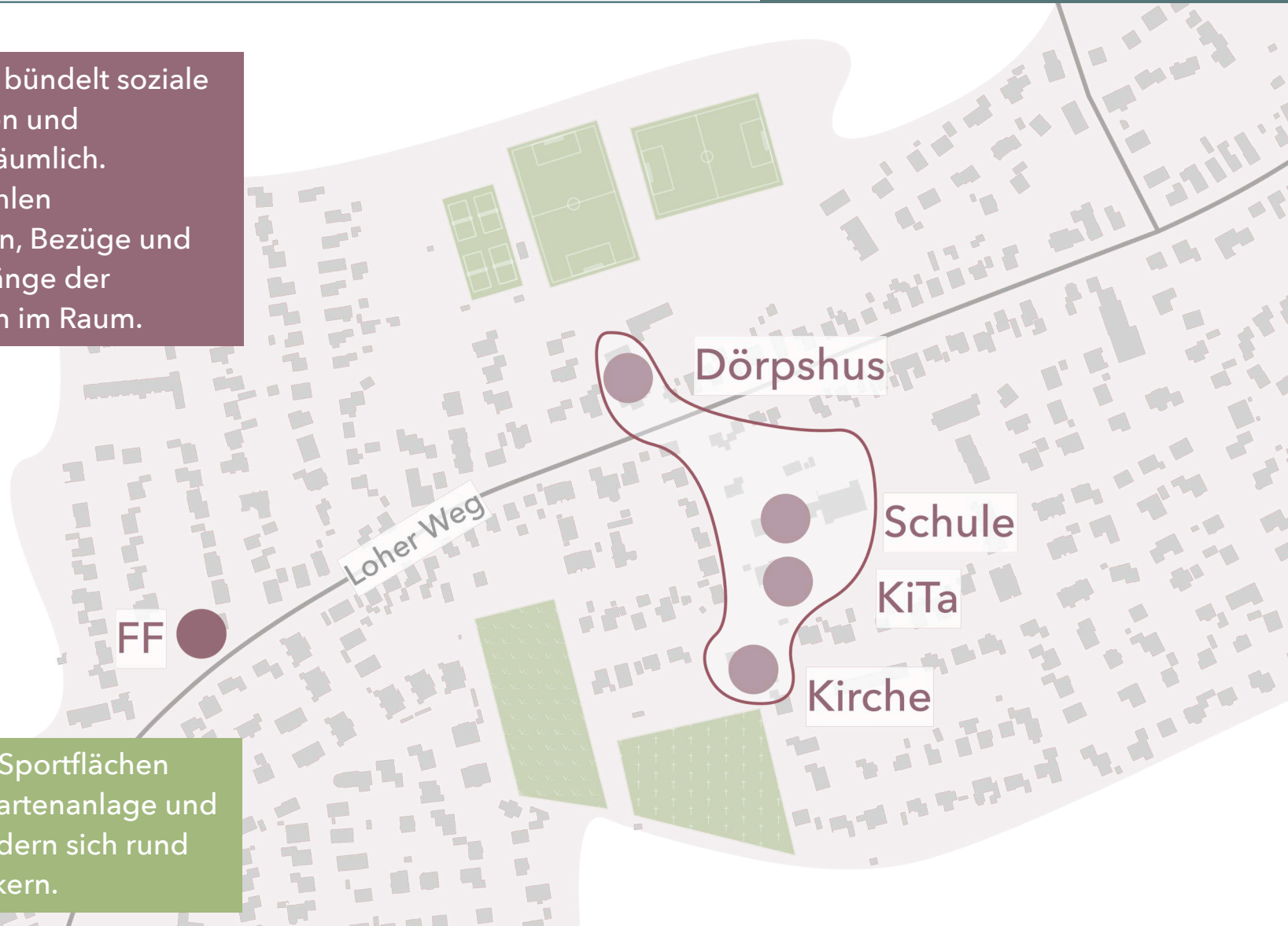
Suburbane Strukturen  
Fließender Übergang Heide, EFH

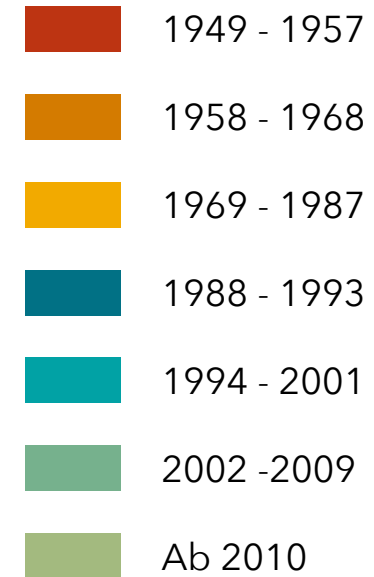
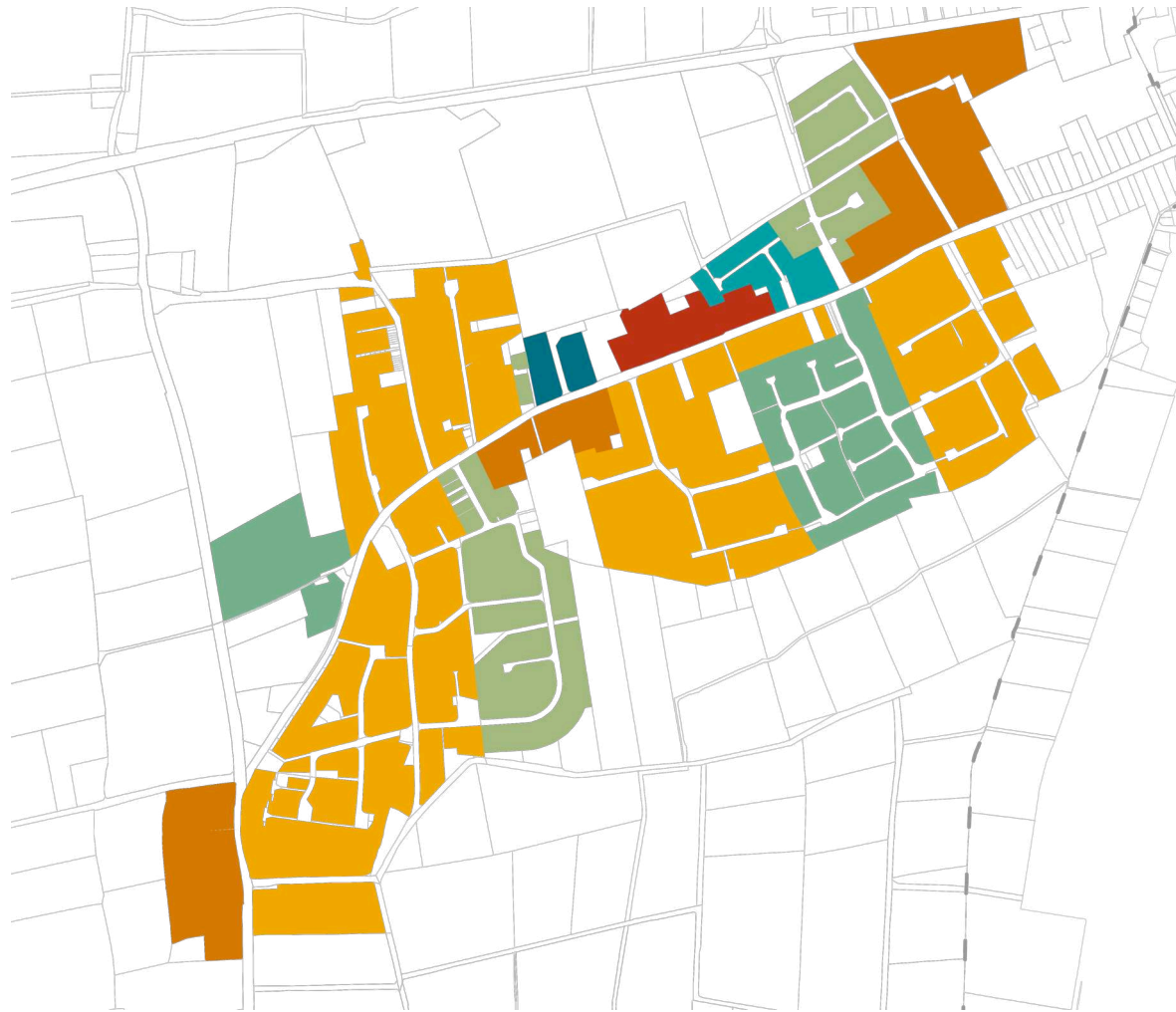
Ortskern

Dörfliche Strukturen  
Höfe, EFH, Übergang Landschaft

Der Ortskern bündelt soziale Infrastrukturen und Treffpunkte räumlich. Allerdings fehlen Verbindungen, Bezüge und Zusammenhänge der Einrichtungen im Raum.

Freizeit- und Sportflächen sowie Kleingartenanlage und Friedhof gliedern sich rund um den Ortskern.

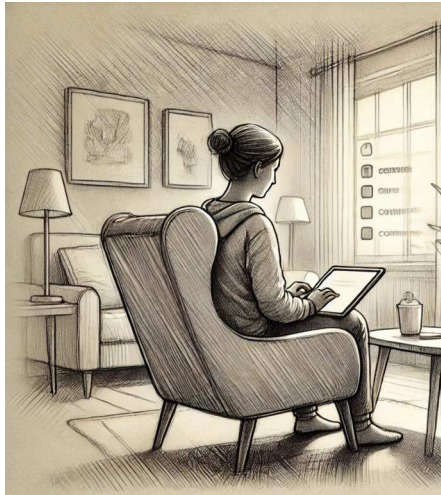




In Lohe-Rickelshof wurden die meisten Gebäude zwischen 1969 und 1987 errichtet

Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage des Klimaschutzkonzeptes der Region Heide (2016)

1. Rahmenbedingungen
2. **Ergebnisse der Beteiligungen**
  - 2.1. **Onlinebefragung**
  - 2.2. Auftaktveranstaltung
3. Weiteres Vorgehen



## Zeitraum 07.02.-16.03.2025 Rund 190 Teilnehmer:innen



189 Teilnehmer:innen

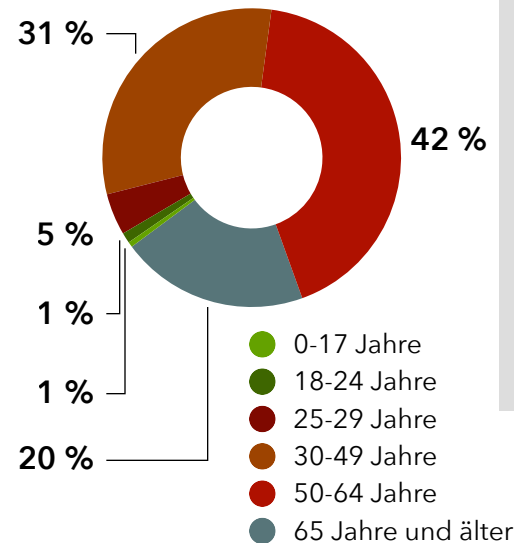


176 abgeschlossen

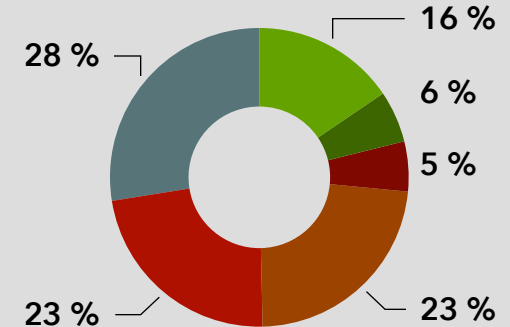


13 abgebrochen

Teilnehmer:innenalter

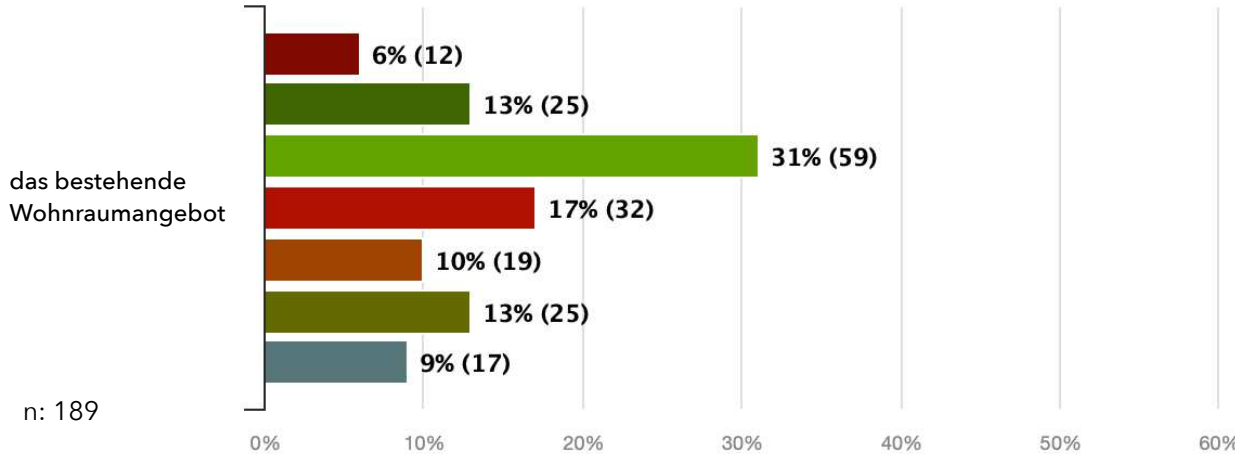


Ableich örtl. Altersstruktur



In der Befragung sind die Altersgruppen der 30- bis 49-Jährigen und der 50- bis 64-Jährigen überrepräsentiert. Die beiden jüngeren Altersgruppen sind dagegen unterrepräsentiert.

## 1.1 Bitte bewerten Sie:



Ø: 4

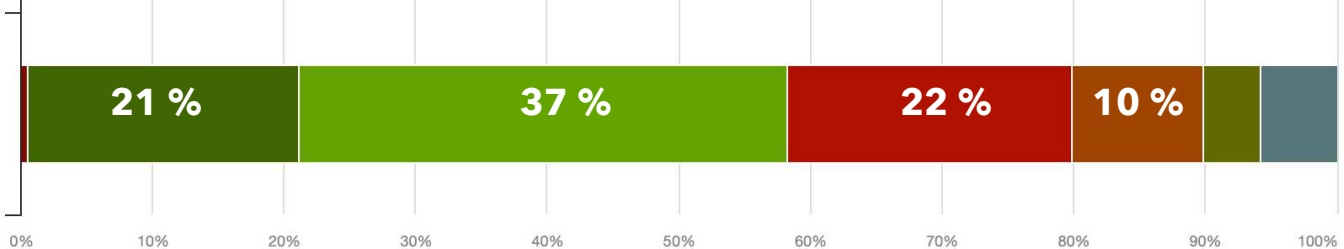


## 1.2 Bitte beantworten Sie folgende Frage:

Wie beurteilen Sie die derzeitige Lebensqualität in Lohe-Rickelshof?



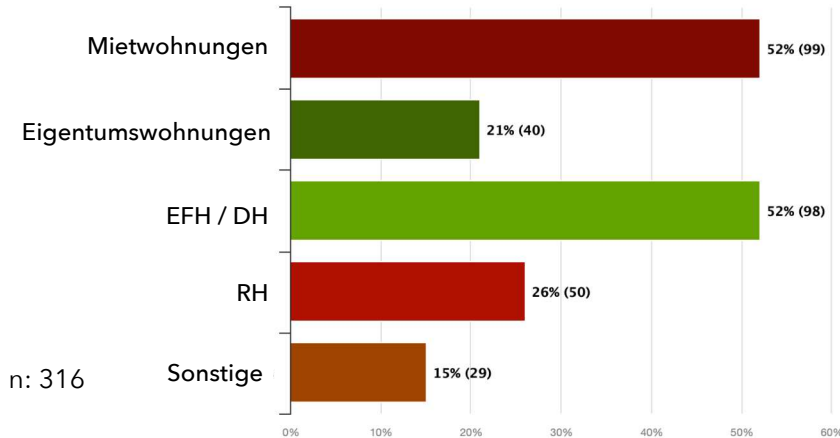
Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität durch die vorgesehene gewerbliche Entwicklung ändern?



n: 189



## 1.3 Für welche Wohnformen sollte Ihrer Meinung nach das Angebot erweitert / ausgebaut werden?



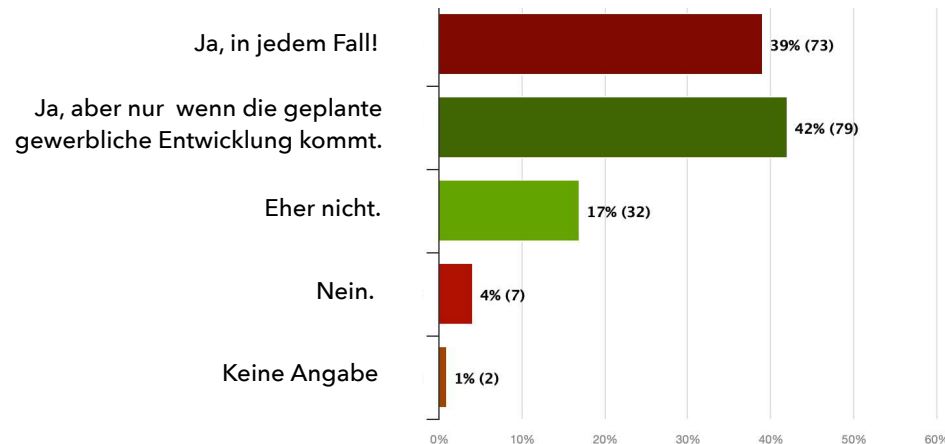
### Sonstige:

- Seniorengerechtes Wohnen
- Bezahlbarer Wohnraum
- Sozialer Wohnungsbau
- Betreutes Wohnen
- Mehrgenerationenhäuser / -projekte
- Seniorenheime / -anlagen
- Kleiner Wohnraum
- Tiny Häuser
- Mischung aus allen genannten
- Modulare Wohnformate

## 1.4 Wie stehen Sie zu der folgenden Aussage:

„Lohe-Rickelshof braucht zukünftig weitere Wohnbaugebiete.“

n: 189

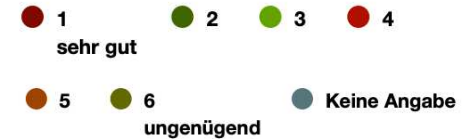
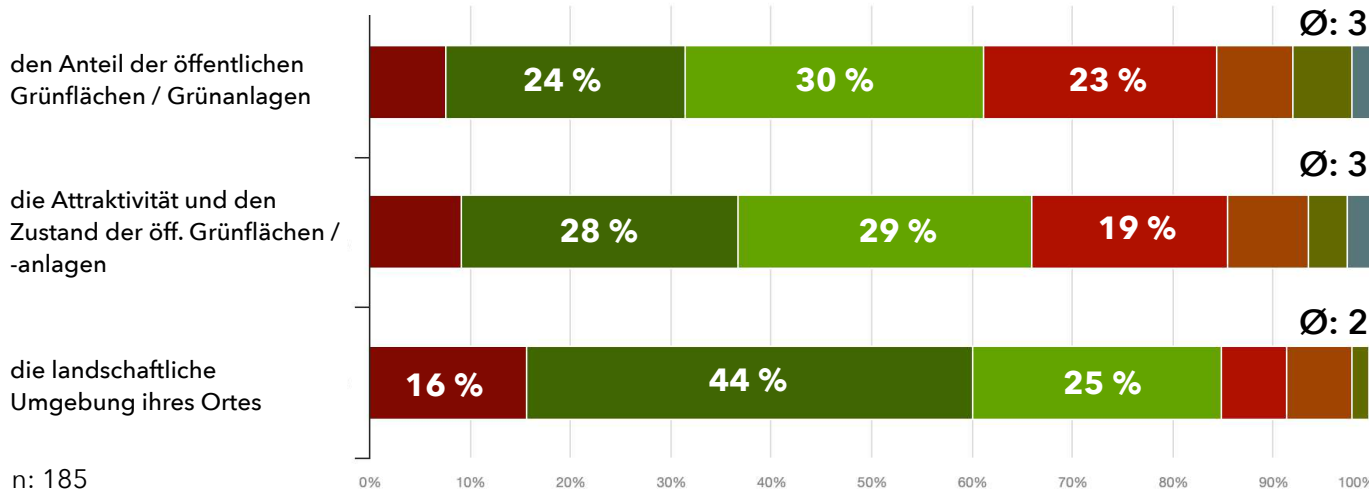


Im Bereich „Wohnen und Leben“ kann grundsätzlich eine Wohn- und Lebenszufriedenheit festgestellt werden (vgl. Frage 1.2). Handlungsbedarf wird vor allem in der Erweiterung des Wohnungsangebotes und der Entwicklung neuer Wohngebiete, insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten gewerblichen Entwicklung, gesehen (vgl. Frage 1.1 + 1.4). Als nachgefragte Wohnformen werden in den Befragungen insbesondere Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Mietwohnungen genannt (vgl. Frage 1.3). Mit der geplanten Gewerbeentwicklung wird jedoch nicht nur ein positives Wachstum durch die Entwicklung neuer Wohngebiete verbunden, sondern auch eine Verschlechterung der Lebensqualität vor Ort (vgl. Frage 1.2).



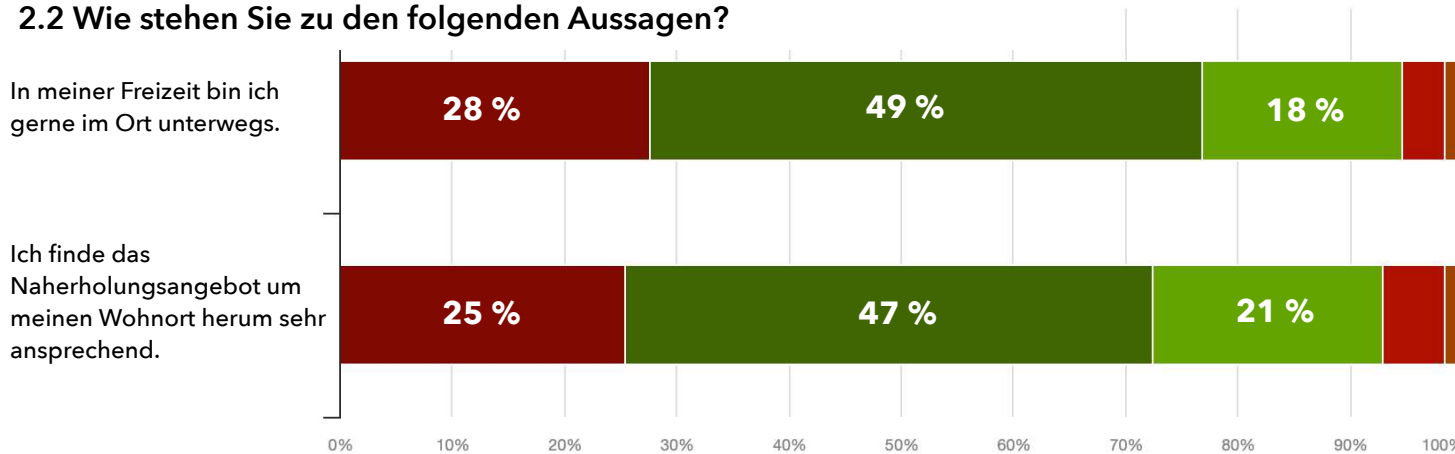


## 2.1 Bitte bewerten Sie:



n: 185

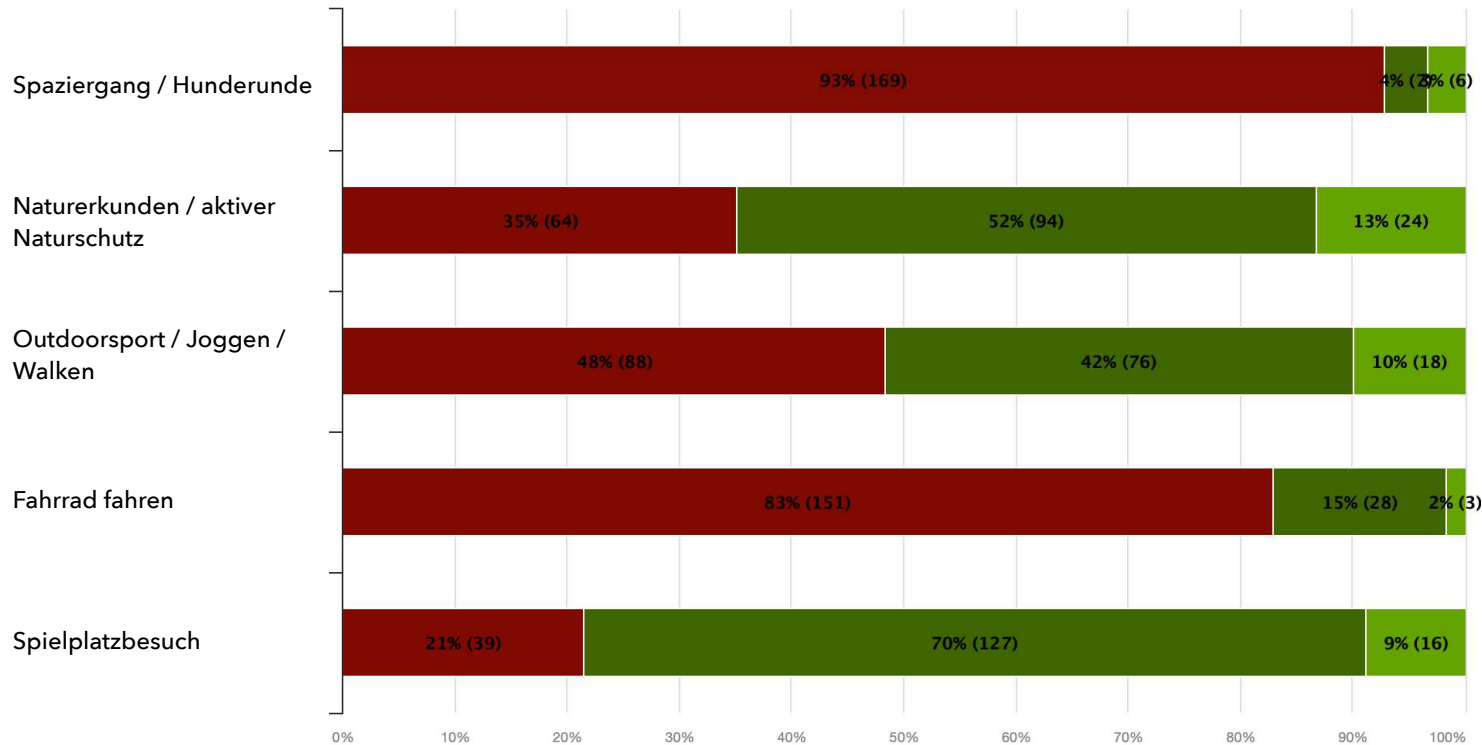
## 2.2 Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?



n: 185



## 2.3 Was tue ich, wenn ich in Lohe-Rickelshof „raus“ gehe?



n: 182

● **Ja**   ● **Nein**   ● **Keine Angabe**

Sonstige:  
 Menschen treffen / Freunde und Nachbarn besuchen,  
 Aktiv im eigenen Garten sein

+ Hinweise zu

- Schlechten Zuständen der Spielplätze
- Autobahnärm reduziert Naherholungswert
- Fehlender Gestaltung des öffentlichen Raums

## 2.4 Welche Naherholungsangebote schätzen Sie besonders in der Umgebung?

*Sortiert nach Häufigkeit der Nennung*

Loher Moor

Schulwald

Nordsee / Küste / Meer

Natur

Büsum

Spazierwege

Schwimmbad

Wäldchen / Wald

Sportplatz

Radwege

Feldmark



n: 185

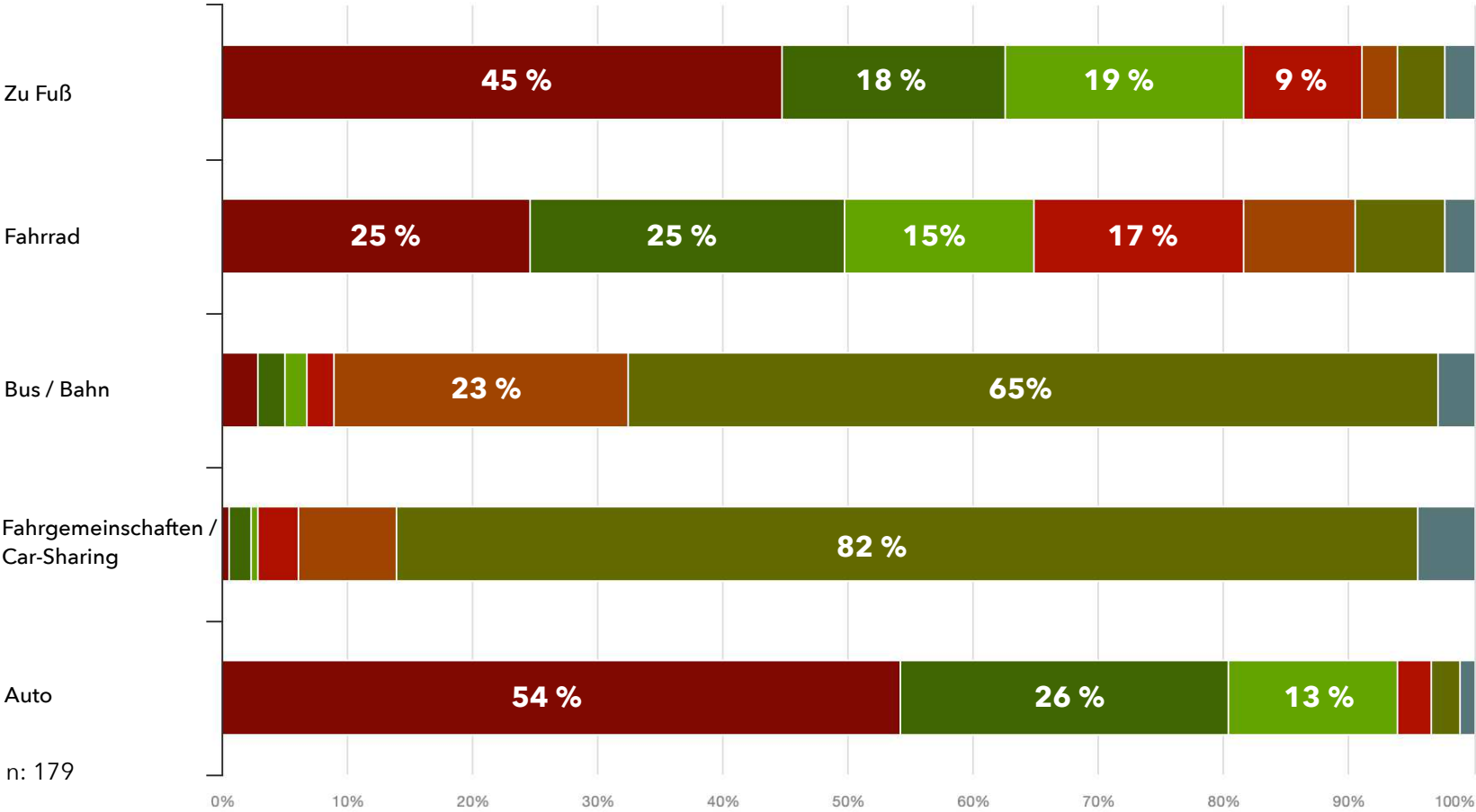
Die Fragen zum Thema „Natur und Freizeit“ spiegeln ein deutliches Defizit an innerörtlichen Grünflächen, insbesondere Spielplätzen, wider (vgl. Frage 2.3 + 2.1). Die landschaftliche Umgebung des Ortes, insbesondere das Loher Moor und der Schulwald, werden hingegen geschätzt (vgl. Frage 2.4). Spaziergänge und Radtouren werden vor allem innerhalb des Ortes unternommen (vgl. Frage 2.3).



## 3.1 Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel?

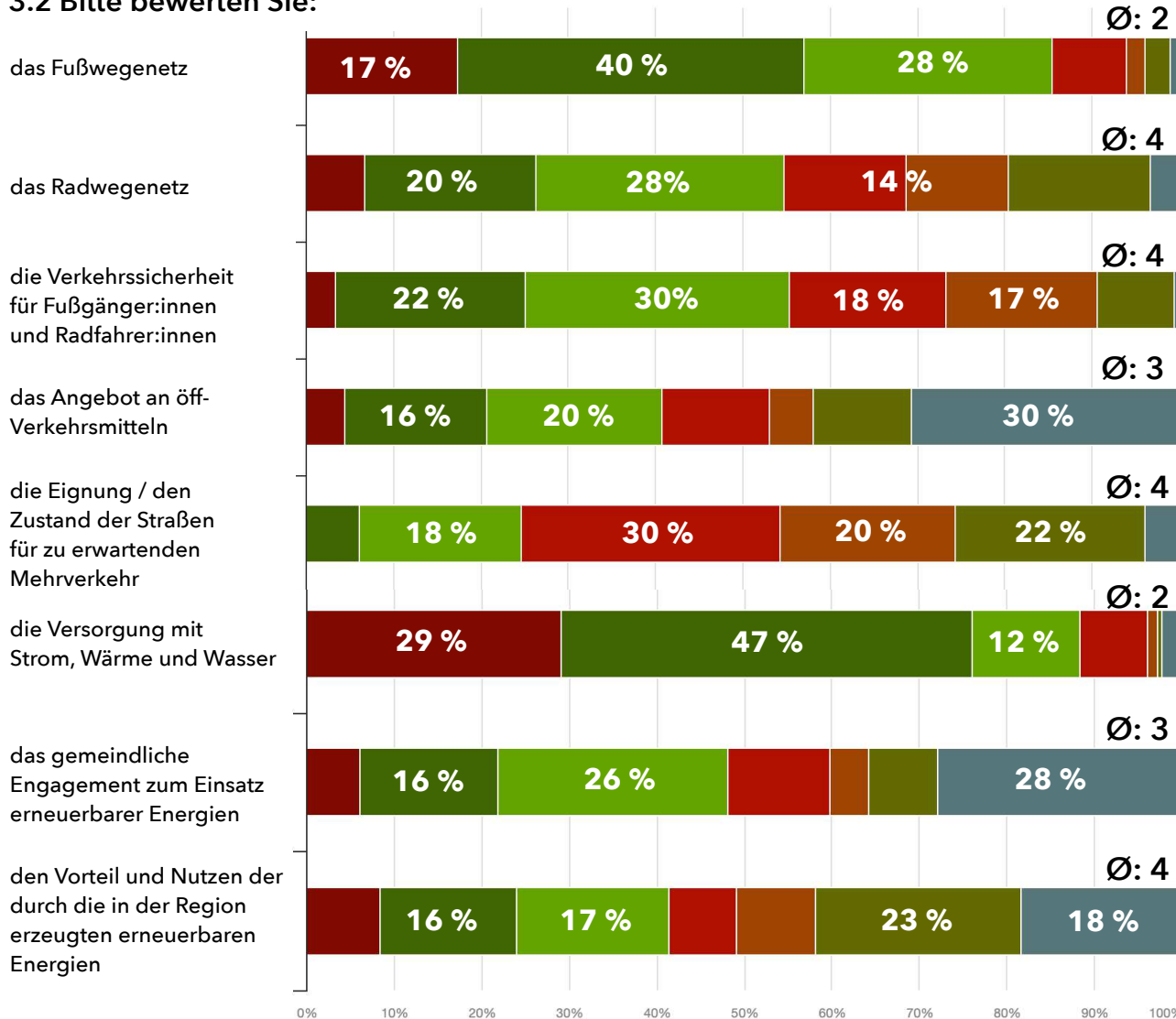


- täglich
- 3-4 mal die Woche
- 1-2 mal die Woche
- paar Mal im Monat
- paar Mal im Jahr
- gar nicht / nie
- Keine Angabe

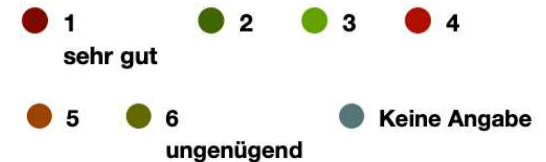


n: 179

## 3.2 Bitte bewerten Sie:



n: 179



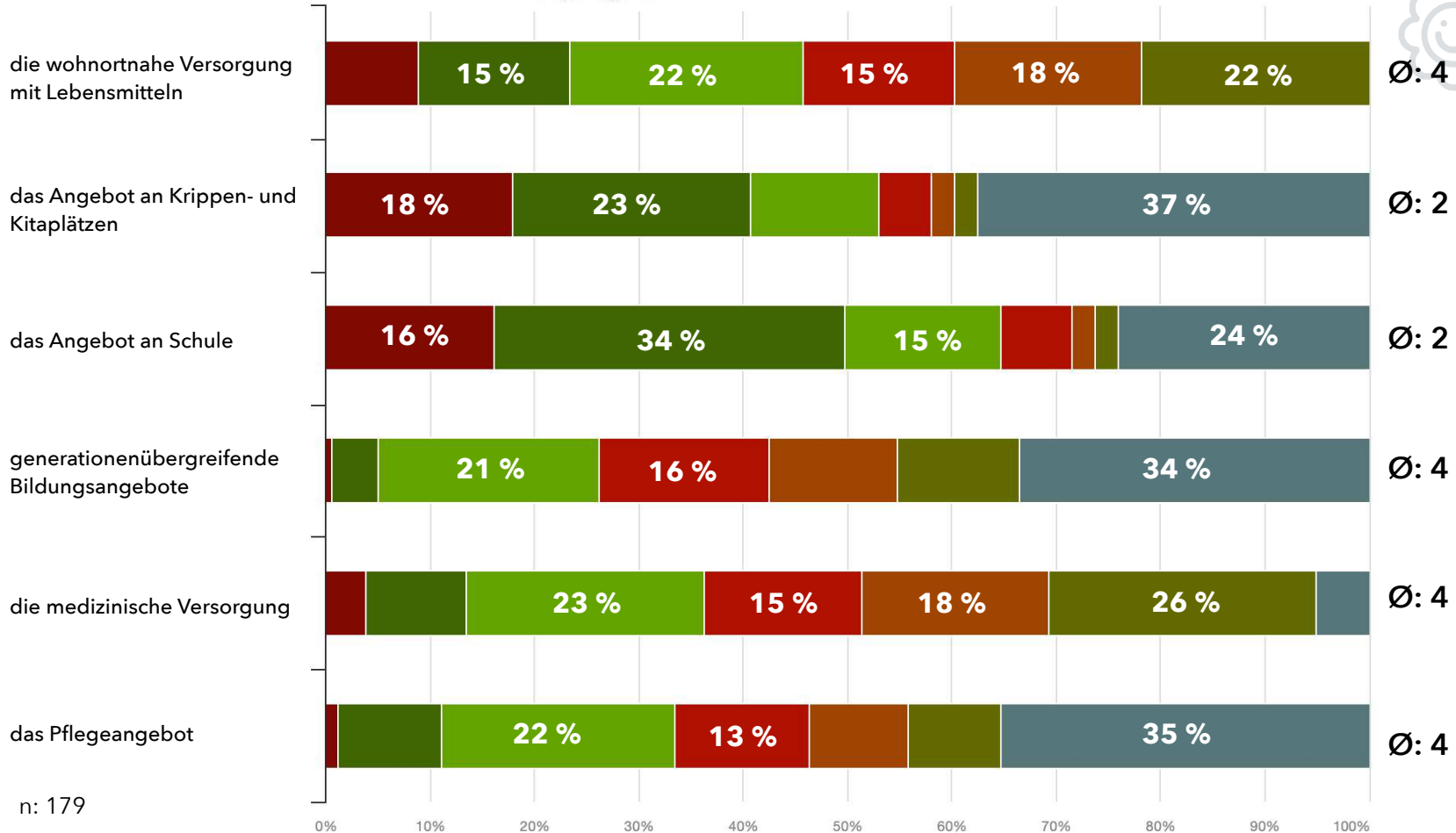
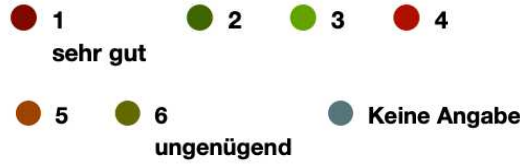
Das meistgenutzte Verkehrsmittel in der Gemeinde ist der private Pkw. Alltagswege werden z. T. aber auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Car-Sharing, Bus und Bahn spielen eine untergeordnete Rolle. (vgl. Frage 3.1).

Beim Thema „Mobilität“ ergab die Befragung einen deutlichen Handlungsbedarf beim Ausbau / dem Zustand des Radwegenetzes, bei der Verkehrssicherheit sowie bei der Eignung der Straßen vor dem Hintergrund des zu erwartenden Mehrverkehrs.

Beim Thema „Energie“ werden der Nutzen und die Vorteile erneuerbarer Energien eher gering eingeschätzt. (vgl. Frage 3.2)



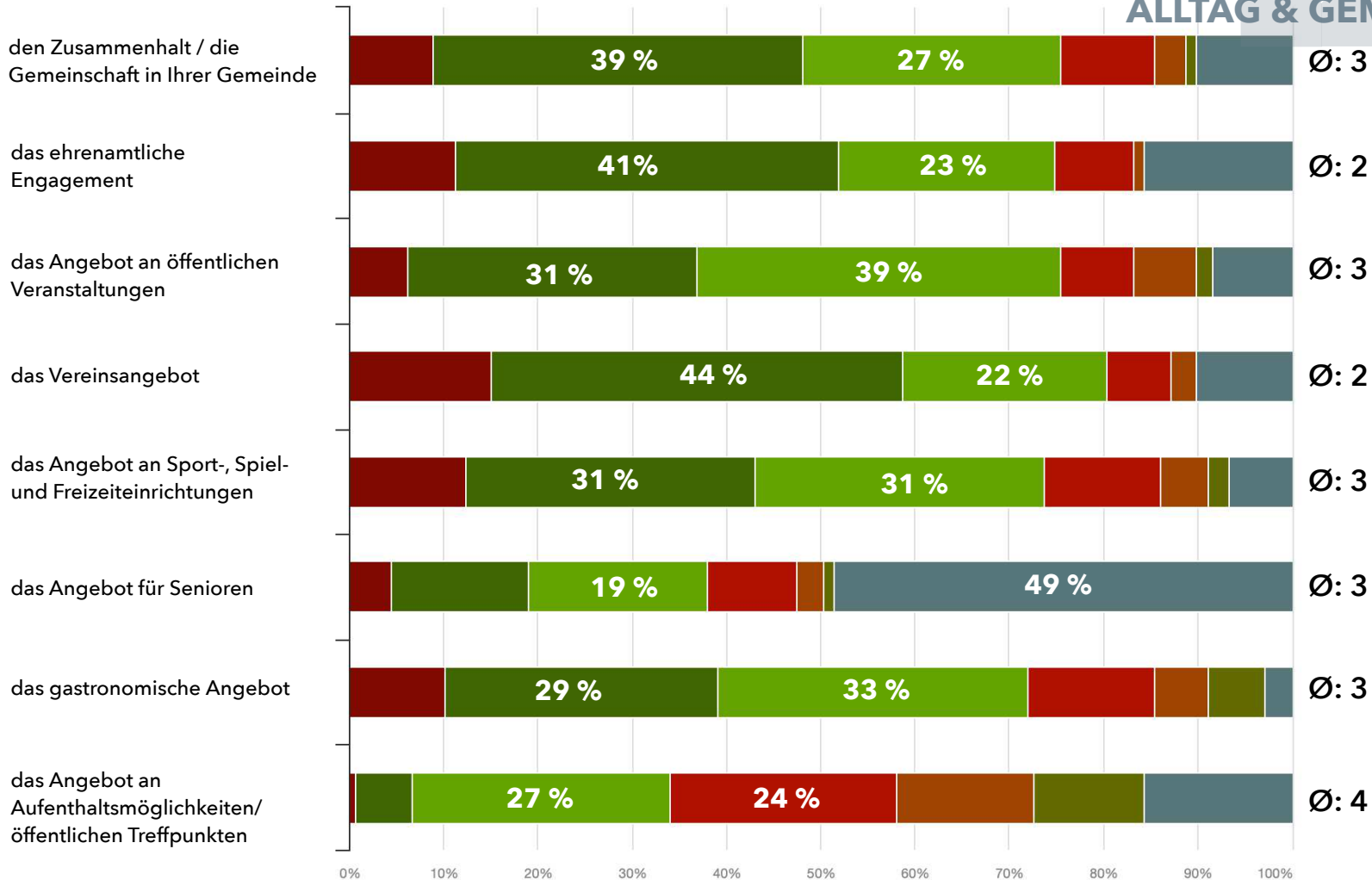
## 4.1 Bitte bewerten Sie:





## 4.2 Bitte bewerten Sie:

### ALLTAG & GEMEINSCHAFT



n: 179

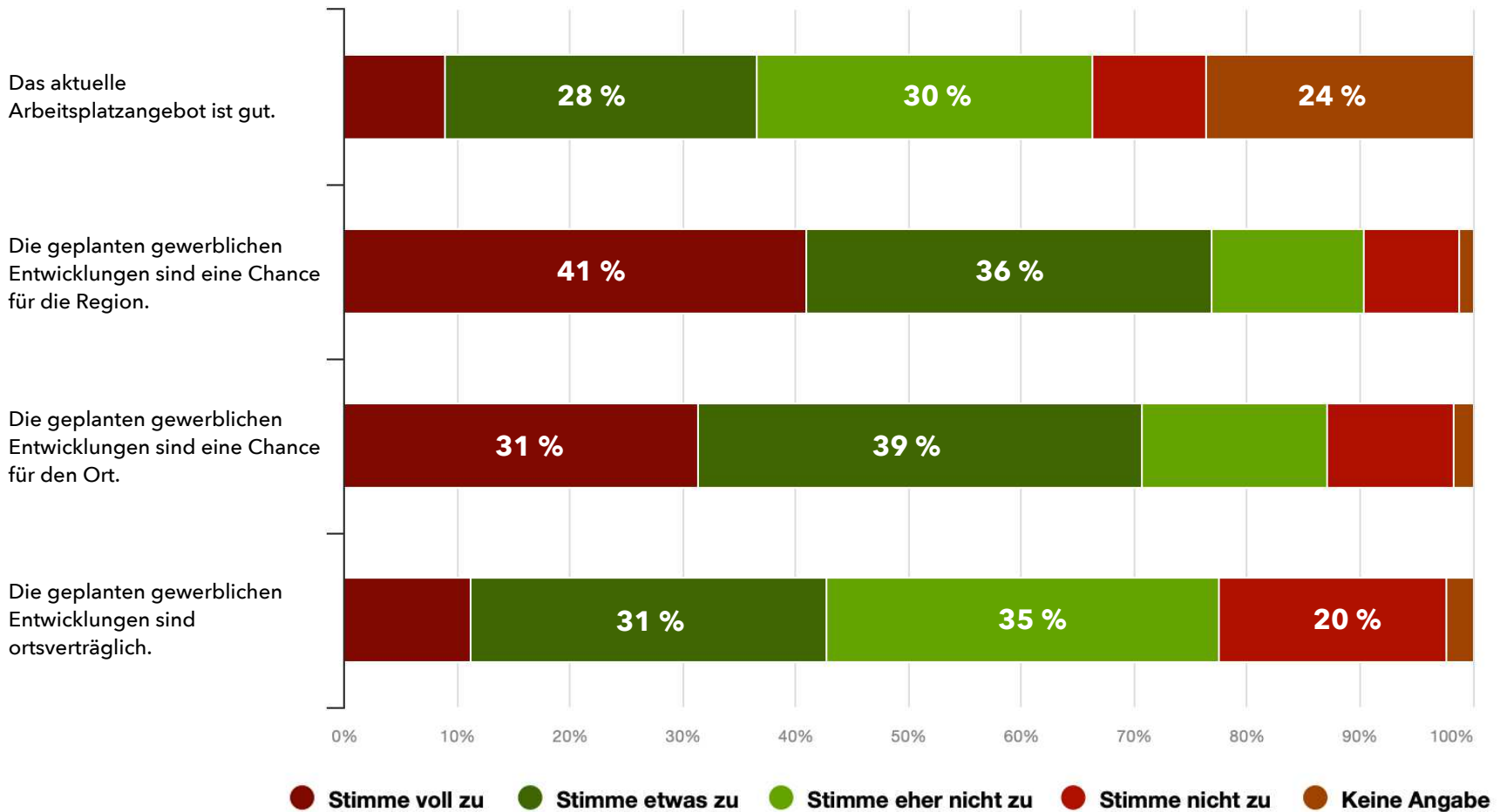
Die beiden Handlungsfelder „Soziale Infrastruktur“ und „Alltag und Gemeinschaft“ zeigen ein gemischtes Bild. Einige Angebote, wie die Versorgung mit KiTa- und Krippenplätzen, mit Schulplätzen sowie das Vereinsangebot werden als gut eingestuft. Auf der anderen Seite wird die ärztliche und pflegerische Versorgung sowie die Versorgung mit Lebensmitteln nur als ausreichend bewertet, wobei der Ort bei diesen Angeboten von der Nähe zur Stadt Heide profitiert. Darüber hinaus wird auch hier der Mangel an öffentlichen Räumen und Treffpunkten deutlich (vgl. Frage 4.1 + 4.2).

Der hohe Anteil bei der Antwortmöglichkeit „keine Angabe“ lässt auf eine mangelnde Betroffenheit und damit fehlende Beurteilungsfähigkeit der Befragten schließen (vgl. Frage 4.1).





## 5.1 Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

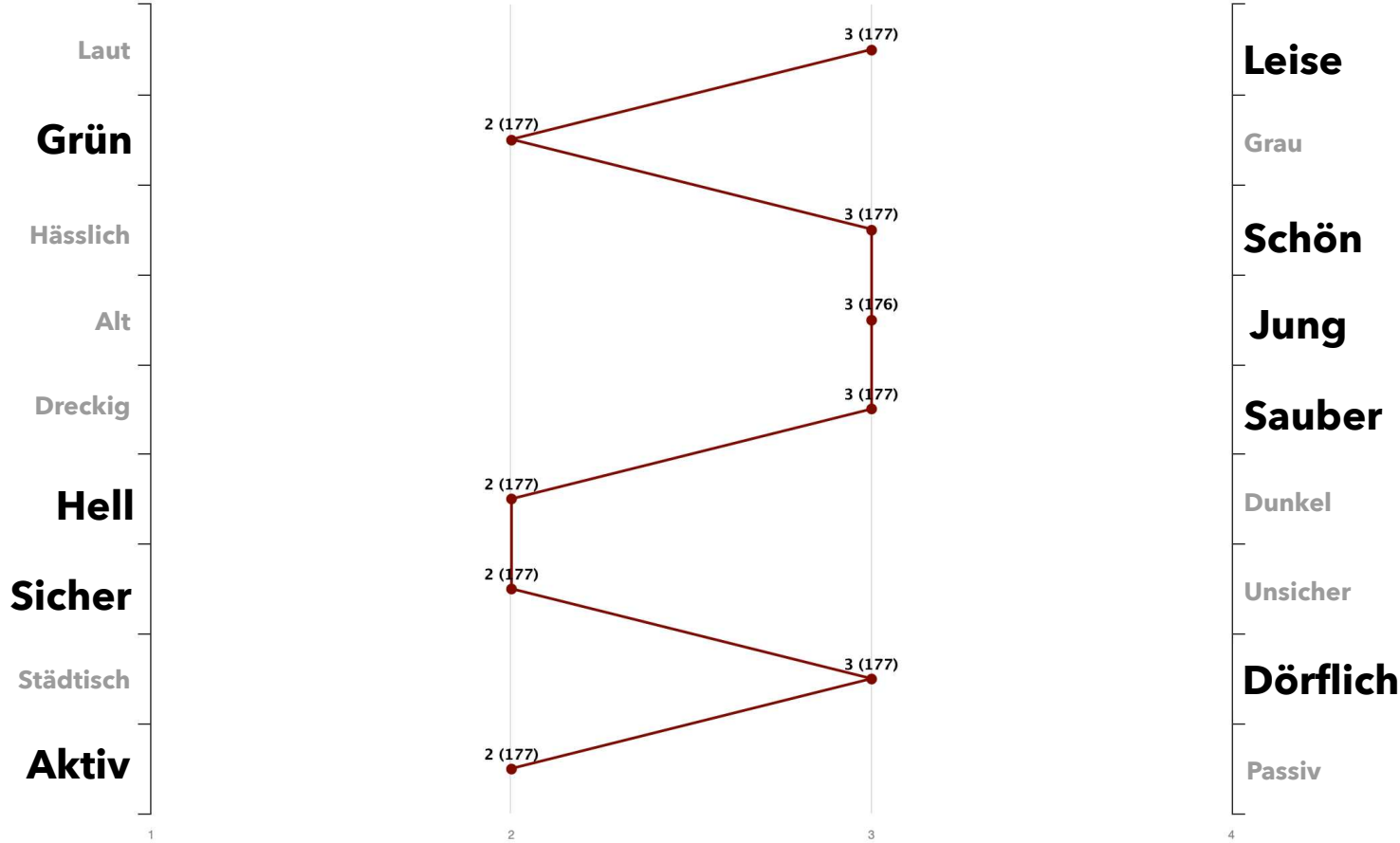


Bei den Fragen zum Thema „Wirtschaft und Arbeit“ wird deutlich, dass die anstehende gewerbliche Entwicklung vor allem als Chance für die Region, aber auch für den Ort gesehen wird (vgl. Frage 5.1).

Die fehlende Zustimmung zu einem „guten Arbeitsplatzangebot“ lässt sich mit den hohen Auspendlerquoten begründen, da die meisten Menschen, die in der Gemeinde wohnen, nicht im Ort arbeiten (vgl. Frage 5.1).

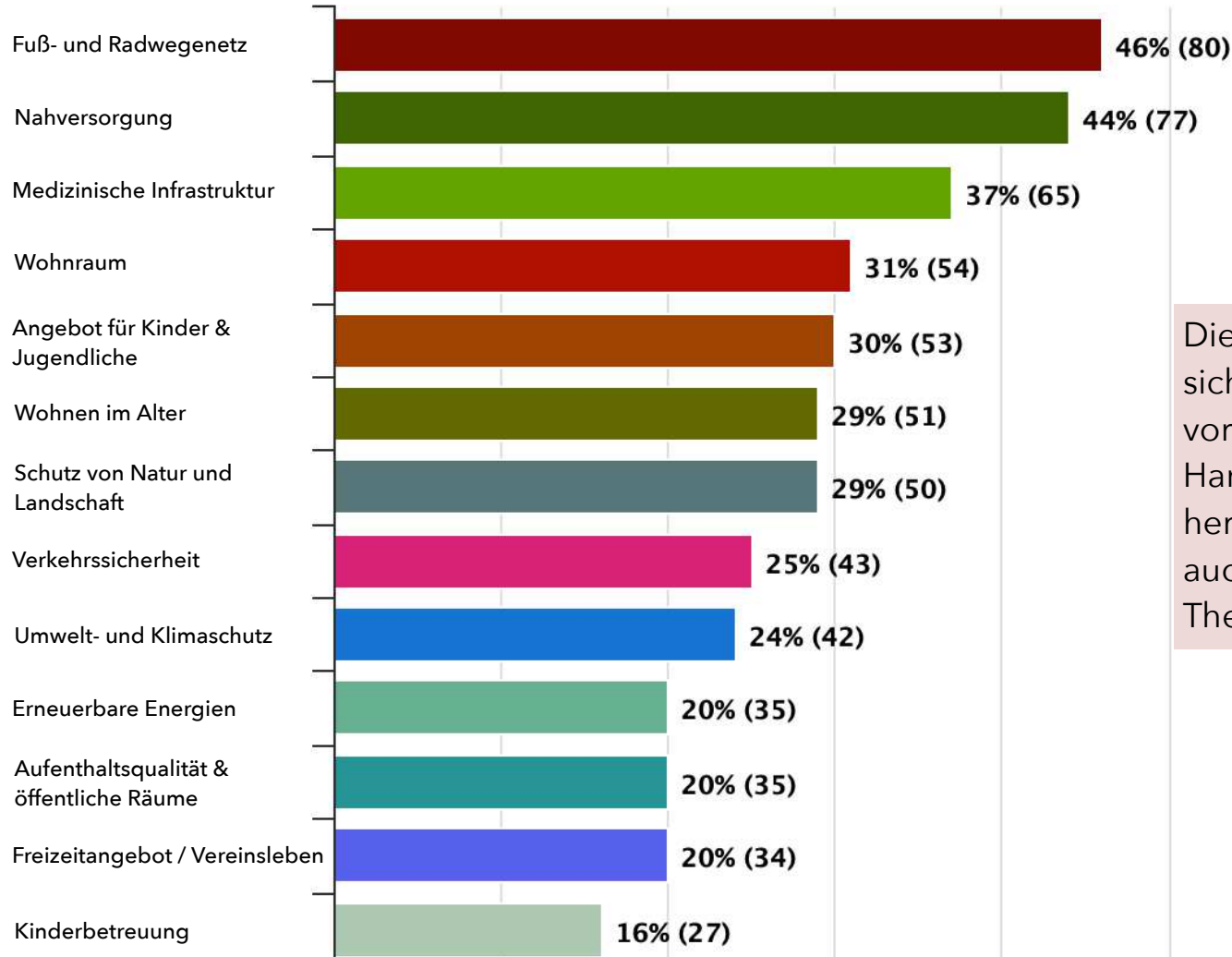


Unsere Gemeinde ist...



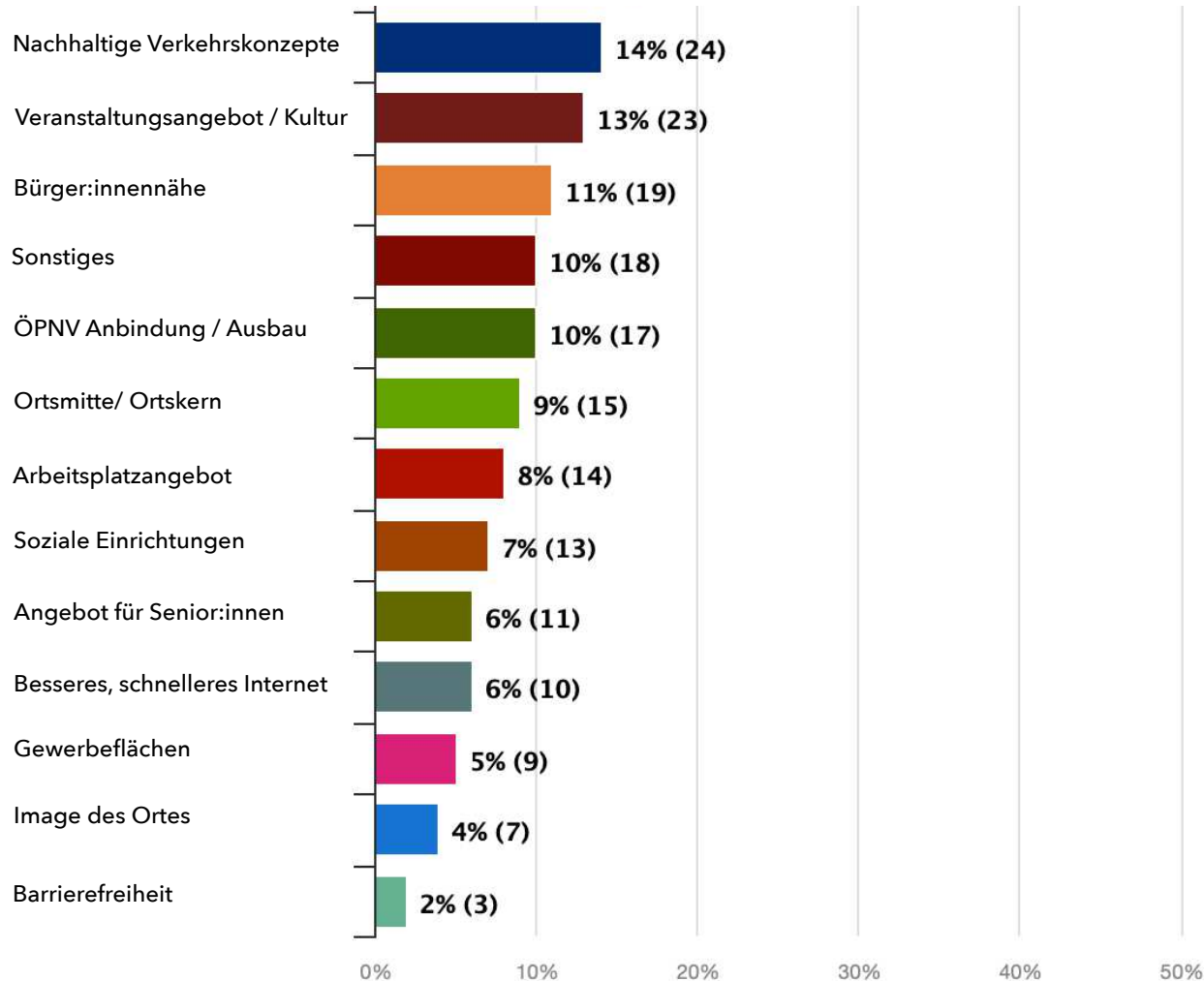
Bei der Beurteilung des Ortscharakters geht die Tendenz der Antworten durchweg in Richtung der "positiv besetzten Begriffe".

## Diese Themen sind mir für die Zukunft in Lohe-Rickelshof besonders wichtig: (max. 5 Kreuze)



Die „Knackpunkte“ im Ort, die sich bereits in den vorangegangenen Fragen zum Handlungsbedarf herauskristallisiert haben, werden auch hier unter den wichtigsten Themen benannt.

Diese Themen sind mir für die Zukunft in Lohe-Rickelshof besonders wichtig: (max. 5 Kreuze)

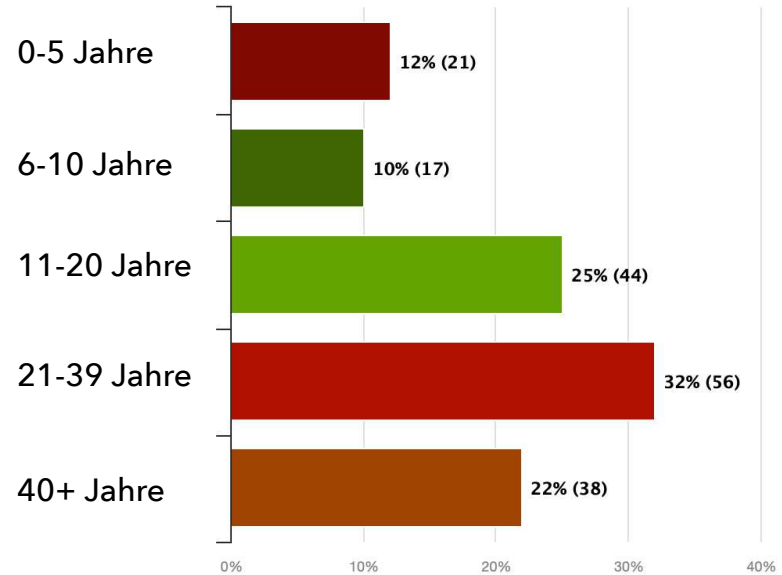


Sonstige:

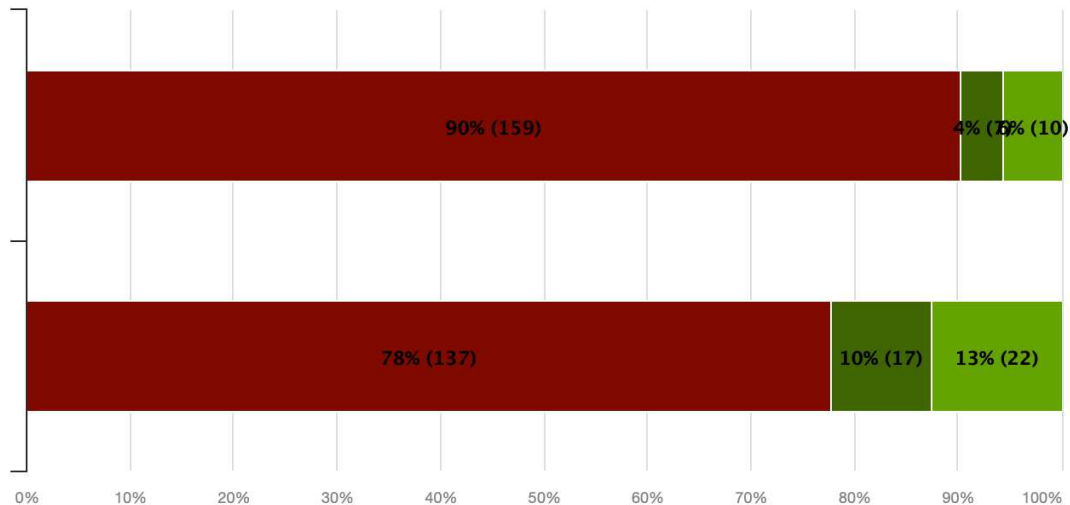
- Bezahlbarer Wohnraum
- Erhalt des dörflichen Charakters
- Ärztliche Versorgung / Hausarzt
- Verkehrssicherheit / Gestaltung Loher Weg (3x)

## Wie lange leben Sie bereits in Lohe-Rickelshof?

Die Teilnehmer:innen wohnen zum Großteil bereits lange in der Gemeinde. Dementsprechend gaben die meisten auch an, in den nächsten 10 Jahren in der Gemeinde bleiben zu wollen. Dies spricht insgesamt für eine hohe Wohnzufriedenheit. Diese würde nach dem Ergebnis der Befragung durch die geplanten Gewerbeentwicklungen beeinträchtigt.



Werden Sie voraussichtlich in 10 Jahren noch in der Gemeinde Lohe-Rickelshof wohnen?



● Ja ● Nein ● Keine Angabe



1. Rahmenbedingungen
2. **Ergebnisse der Beteiligungen**
  - 2.1. Onlinebefragung
  - 2.2. **Auftaktveranstaltung**
3. Weiteres Vorgehen



**26.02.2025 im Dörpshus**  
**Rund 140 Teilnehmer:innen**  
**Dauer: ca. 1,5 h**

AUFTAKTveranstaltung

**Ihre Gedanken zu Lohe-Rickelshof:**

**WOHNEN & LEBEN**

**SOZIALE INFRASTRUKTUR**

Ortsentwicklungskonzept  
Lohe-Rickelshof

26.02.2025  
**AC**  
PLANER  
GRUPPE

AUFTAKTveranstaltung

**Ihre Gedanken zu Lohe-Rickelshof:**

**NATUR & FREIZEIT**

**ALLTAG & GEMEINSCHAFT**

Ortsentwicklungskonzept  
Lohe-Rickelshof

26.02.2025  
**AC**  
PLANER  
GRUPPE

AUFTAKTveranstaltung

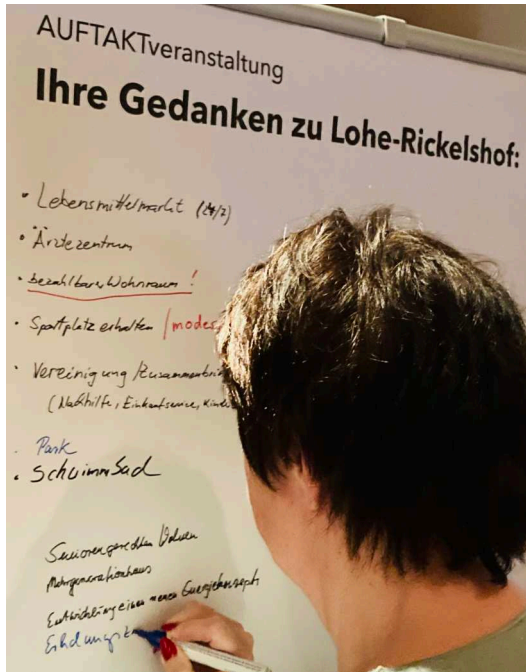
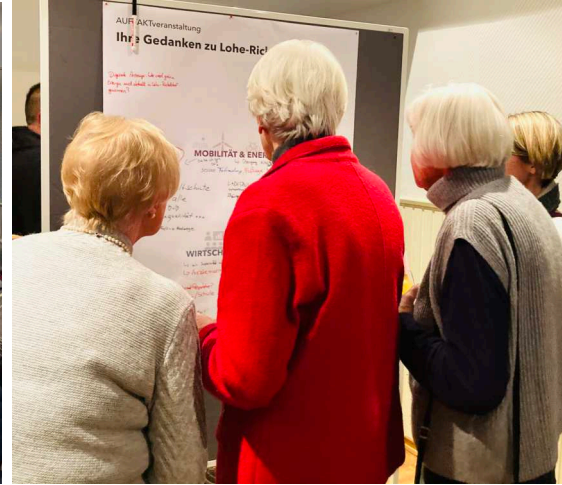
**Ihre Gedanken zu Lohe-Rickelshof:**

**MOBILITÄT & ENERGIE**

**WIRTSCHAFT & ARBEITEN**

Ortsentwicklungskonzept  
Lohe-Rickelshof

26.02.2025  
**AC**  
PLANER  
GRUPPE



Die Teilnehmer:innen der Auftaktveranstaltung kamen aus verschiedenen Siedlungsbereichen

**Ich bin in Lohe-Rickelshof  
aufgewachsen (19x)**

**Ich lebe hier schon  
mindestens 10 Jahre  
(70 x)**

**Ich bin in den letzten  
10 Jahren zugezogen  
(13 x)**

Nicht alle Teilnehmer:innen  
haben an dieser Abfrage  
teilgenommen!



## WOHNEN & LEBEN

- Erhalt der dörflichen Struktur (4x)
- Durchgrünung von Wohngebiete (1x)
- Sanierung bestehende Wohngebiete (1x)
- Keine MFH am südlichen Ortsrand / keine „Baublocks“ (2x)
- Neubaugebiete mit EFH und kleinen WE (+sozial gefördert) (2x)

- Altersgerechtes / Seniorengerechtes Wohnen (7x)
- Familiengerechtes Wohnen (3x)
- Mehrgenerationenwohnen / -häuser (6x)
- Bezahlbarer Wohnraum (4x)
- Bezahlbarer Baugrundstücke (2x)



## SOZIALE INFRASTRUKTUR

- Therapie- und Ärztezentrum (4x)
- Supermarkt / Einzelhandel (20x) mit Wohnungen, Café, Arzt und Apotheke (2x)
- Ausbau der Schule (breiteres Raumangebot, Schulhof) (15x)
- Schaffung weiterer Kitaplätze (insbesondere bei Ausweisung von Neubauf Flächen) (2x)
- Inklusion stärken (1x)
- Betreuung von Senior:innen (z. B. durch Ehrenamt)
- Moderne zukunftsfähige Feuerwehr (1x)



- Wanderwege / Radwege / Wegenetz ausbauen und stärken (Moor, Verbindung Meldorfer Straße, Norden Wesseln, Feldmark) (8x)
- Trimm-dich-Pfad (1x)
- Loher Moor als Naherholungsfläche (Naturerlebnispfad erhalten und verbessern) (4x)
- Mehr Sitzbänke und Aufenthaltsorte (Park, Feuer-/Zeltplatz) (4x)
- Zentrale Grün- und Aufenthaltsflächen (1x)
- Wohlfühlecken & Ruheräume schaffen (1x)
- Aussichtsturm (1x)
- Verkehrslärm reduzieren (1x)
- Großer (Natur-)Spielplatz / -flächen (bessere Gestaltung / Pflege) (4x)
- Außerschulische Lernorte (1x)
- Erweiterung Schulwald (2x)
- TSV Lohe-Rickelshof / Sportverein, Tennis & Fußballplätze erhalten & stärken (Kunstrasenplatz, größere Sporthalle / Tennishalle, ganzjährig nutzbare Anlagen) (4x)
  
- Natur- und Artenschutz (1x)
- Wald erhalten / aufforsten (2x)



## ALLTAG & GEMEINSCHAFT

- Barrierefreiheit (1x)
- Dorfkümmerner (1x)
  
- Dorfcafé (2x)
- Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen (2x)
- Treffpunkte für alle Generationen / Vereine & Gruppen / Gemeinschaftshaus mit Angeboten für Jung und Alt (8x)
- Ausbau kultureller Angebote / Gemeinsame Veranstaltungen & Dorffeste (1x)
- Einkaufsmöglichkeiten (Hofläden, regionale Produkte) (1x)
- Kindgerechte Umgebung (1x)
  
- Vernetzung stärken / vor allem zwischen Alt und Jung (4x)
- Ehrenamt und Engagement stärken (2x)
- Bürgerbeteiligung stärken / Jugendliche einbinden / transparente Kommunikation (2x)
  
- Digitalisierung im Dorf fördern / Dorfapp / digitale Übersicht der Angebote (3x)



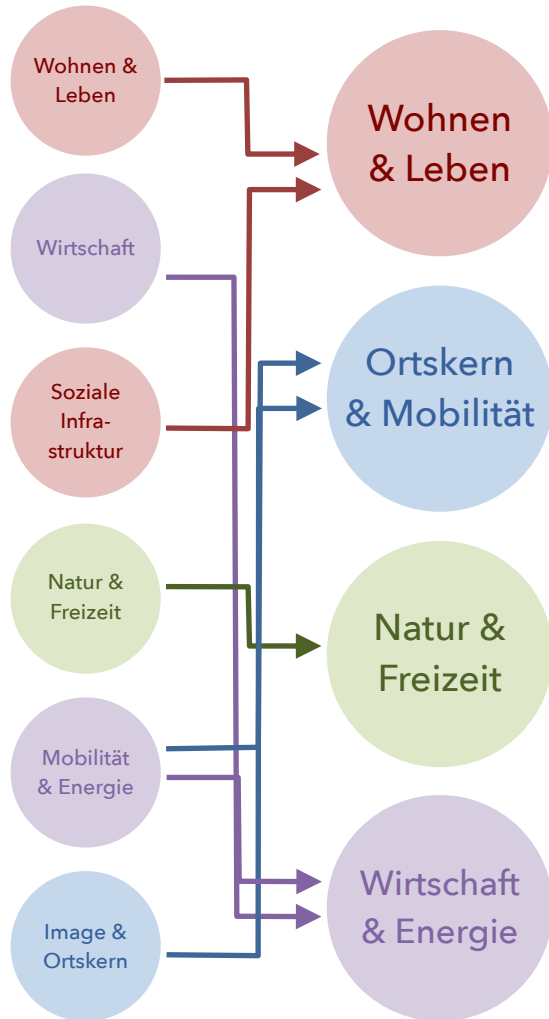
- Tempo 30 im ganzen Dorf, insbesondere im Loher Weg (4x)
- Verkehrssicherheit erhöhen (z. B. Zebrastreifen / Ampel an alter Gärtnerei) (1x)
- gut ausgebaute Fuß- & Radwege (2x) / Fahrradstraße (1x)
- Trennung Radverkehr und Auto (2x)
- Busse auch außerhalb von Schüler:innenverkehr (z. B. Richtung Meldorf) (2x)
- Bürger:innenbus / Nahverkehr ausbauen (2x)
- Ladesäulen ausbauen /fördern (3x)
- Sicherheit an Bushaltestellen (1x)
- Mitfahrbank (1x)
  
- Bewusstsein für Energieerzeugung (z. B. Durch digitale Anzeige) (1x)
- Bürgerbeteiligung an Windkraft- und Photovoltaikanlagen (1x)
- Fernwärme /Wärmeplanung (3x)
  
- Firmen um die erneuerbaren Energien fördern (1x)
- Arbeitsplätze/Wirtschaftsfläche schaffen (1x)
- Energiekonzept entwickeln / Bedarfsgerecht ausbauen (2x)





1. Rahmenbedingungen
2. Ergebnisse der Beteiligungen
3. **Weiteres Vorgehen**

Im Folgenden werden die folgenden vier Handlungsfelder als Orientierungsrahmen zusammengefasst und weiter verfolgt. Dabei werden auch bereits exemplarische Fragestellungen formuliert.



Welche Wohnraumbedarfe bestehen? Wie können Sie gedeckt werden?  
Wo und wie kann neuer Wohnraum entstehen?  
Welche soziale Infrastruktur braucht es und wo?  
Wie kann Gemeinschaft und Vernetzung gestärkt werden?  
Wie bleibt der dörfliche Charakter erhalten?

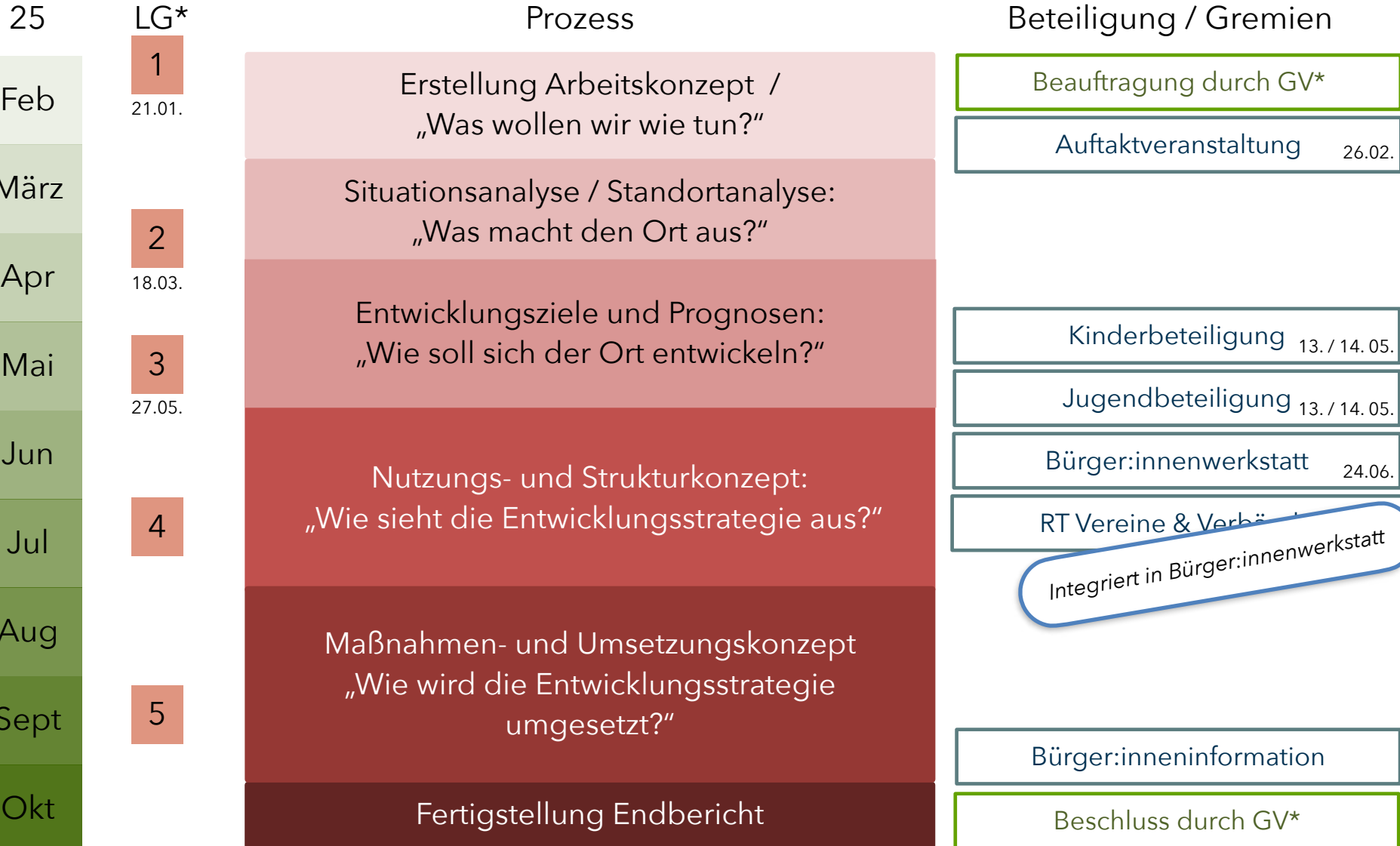
Wie kann der Ortskern in seiner Funktion gestärkt werden?  
Wo braucht es neue Wegeverbindungen?  
Welche ÖPNV Anbindungen / alternative Mobilität braucht es zusätzlich?  
Wie sind Verkehrswege zu gestalten?

Wo sind Bezüge zu Naherholungsräumen neu herzustellen / zu stärken?  
Welche Flächen sind besonders erhaltenswert?  
Wo sind innerörtliche Grün- und Freiräume, die zu stärken sind?

Wie soll Energielandschaft in Lohe-Rickelshof gestaltet werden?  
Was umfasst den Wirtschaftsstandort Lohe-Rickelshof?  
Welche Beziehung sind zu Heide und zu den Umlandgemeinden auszubauen?

# Weiteres Vorgehen

## Gemeinde Lohe-Rickelshof Ortsentwicklungskonzept



## Organisatorisches (LG + AC)

- Terminierung und Planung der Kinder- und Jugendbeteiligung (**13. / 14.05.2025**)
  - Informationsweiterleitung (**Kinder werden über Schule, Jugendliche über Briefe und Vereine informiert**)
  - **Veranstaltungen finden in der Schule bzw. Turnhalle statt; AC führt Absprache mit der Schule sowie Einladungserstellung durch; Amt verteilt Brief an Jugendliche**
- Terminierung der Bürger:innenwerkstatt
  - **24.06.2025, 18 Uhr, Dörpshus**
  - **Einladung durch Postkarten, Plakate, Internet, Presse**
- Terminierung der LG 3 (**vorgesehen 27.05.2025, 18:15 Uhr**)
  - **Inhalte: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung, weitere Erkenntnisse aus der Analyse und der Formulierung der Entwicklungsziele**
  - **Planung der Bürger:innenwerkstatt;**
- Planung Runder Tisch (**entfällt - Vereine werden im Rahmen der Bürger:innenwerkstatt explizit angesprochen**)